

Fortbildungen der trägerübergreifenden Programme

2025



LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER 

Kaum wiederzuerkennen das gute alte Fortbildungsheft, oder?

Ja, es ist Einiges passiert im Sachgebiet, und das darf sichtbar werden!

Im Zuge der Erarbeitung unseres Leitbildes für das Sachgebiet 51.46 wurde auch das Layout unserer Veröffentlichungen angeschaut und grafisch neugestaltet. Wir haben uns entschieden auch visuell und durch eine neue Gliederung weiter in Richtung Verbindung und Öffnung der Programme zu gehen.

Konzeptionell haben wir im Sachgebiet mit dem „Team Sprache“ eine neue programmübergreifende Einheit geschaffen, die sprachbildende und sprachfördernde Aspekte, Mehrsprachigkeit und diskriminierungsbewusstes Sprechen und Handeln zusammenfasst. Ganz neu – und in den Formaten bewusst bedarfsorientiert – sind Inhouse-Angebote unserer beiden neuen Kolleginnen für Mehrsprachigkeit in KiTas (MiK).

Ab 2025 möchten wir außerdem den Zugang zu unseren Fortbildungen auch für interessierte pädagogische Kräfte ermöglichen, die nicht zu den Programm-Kitas gehören. Deshalb findet Ihr gleich vorne im Heft die große neue Rubrik: „Angebote für pädagogische Kräfte aus allen KiTas in Hannover“.

Durch die farbigen Register am Seitenrand lassen sich in der 2. Rubrik die „Angebote für bestimmte Zielgruppen der Programme“ aber noch in der gewohnten Reihenfolge nachschlagen: Sprache / Inklusion / Familienzentren / GemeinsamWachsen-Gruppen / Stadtteilmütter und Stadtteinväter / Rucksack KiTa.

So findet Ihr schnell alle Angebote, die ausschließlich „Euer“ Programm betreffen.

Halbtags-Fortbildungen für Stadtteilmütter und Stadtteinväter und Elternbegleiter*innen aus dem Programm Rucksack KiTa findet Ihr in direkt hintereinander im Heft. Etliche davon sind für beide Zielgruppen geöffnet. Schaut also in beiden Registern.

Für Eure kluge Planung und den schnellen Überblick gibt es in der 3. Rubrik eine chronologische Übersicht der angebotenen Themen mit den Kursnummern, sowie Platz für Notizen ganz hinten im Heft. Last but not least haben wir dazwischen die Visualisierungen unserer 9 Leitsätze eingestreut, damit sich das Auge freue – und unsere Leitsätze lebendig werden!

Auf ins Neue!

In diesem Fortbildungsheft ...

findet Ihr Fortbildungen in organisatorischer Verantwortung der trägerübergreifenden Programme:

- Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung
- Mehrsprachigkeit in KiTas (MiK)
- Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion
- Familienzentren mit GemeinsamWachsen-Gruppen (GWG) und Stadtteilmütter und Stadtteinväter
- Rucksack KiTa/Griffbereit

Weil wir ab 2025 den Zugang zu vielen unserer Fortbildungen für Interessierte ermöglichen möchten, die nicht zu den Programm-Kitas gehören, haben wir das Heft in 3 Rubriken unterteilt.

1. Rubrik: „Für pädagogische Kräfte aus allen Kitas in Hannover“
2. Rubrik: „Für bestimmte Zielgruppen aus den Programmen“
3. Rubrik: „Alles auf einen Blick“, chronologisches Inhaltsverzeichnis aller angebotenen Themen mit Kursnummern und Seitenangabe

Für alle Fortbildungen gilt:

Auch in diesem Jahr wird keine Verpflegung angeboten.

Bitte versorgt Euch selbst!

6-4-4:

Das Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase. Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin. Bitte plant diese kooperative Begleitung innerhalb der Kita bei der Anmeldung zeitlich mit ein!

● **Anmeldung:**

Wie?

Ausschließlich per Email.

Bitte mit Angabe von Kursnummer, Termin und Kontaktdaten von einer dienstlichen Email eurer KiTa. Die Einladung zur Fortbildung wird euch an diese Emailadresse zurückgesendet.

Wo?

Für die Angebote des Fachbereiches 51 an:
51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Für Rucksack-KiTa, Griffbereit und Stadtteilmütter und Stadtteilväter:
bei den jeweiligen Koordinatorinnen

Für Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS an:
vielfalt.vhs@Hannover-Stadt.de

Abmeldung:

Eine Abmeldung sollte bitte unbedingt per Email möglichst bis 4 Wochen vor Veranstaltungstermin im Sachgebiet unter:
51.46Fortbildungen@hannover-Stadt.de
bzw. direkt bei der VHS unter:
vielfalt.vhs@Hannover-Stadt.de eingehen.

● **Kontaktpersonen für Fragen zu den Fortbildungsangeboten:**

Im Fachbereich Jugend und Familie

Fachberatung und trägerübergreifenden Programme allgemein
Karoline Winkler:
51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Zum Thema Mehrsprachigkeit in Kitas:

Ulânia Hermoso-Fernandez:
Ulania Hermoso-Fernandez@Hannover-Stadt.de
Annett Rippich:
Annett Rippich@Hannover-Stadt.de

Im Fachbereich Ada-und Theodor-Lessing-Volkshochschule

Kerstin Manschatz-Önemli
vielfalt.vhs@Hannover-Stadt.de

● Gliederung:



Angebote für pädagogische Kräfte aus allen KiTas in Hannover

1. Sprachbildung (9 Angebote)
2. Inklusion (6 Angebote)
3. Early Excellence (16 Angebote)
4. Führungshandeln (4 Angebote)



Angebote für bestimmte Zielgruppen aus den Programmen

5. Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion
6. Familienzentren
7. GWG (GemeinsamWachsen-Gruppen)
8. STM/V – Stadtteilmütter und Stadtteilväter
9. Rucksack KiTa und Griffbereit



Alles auf einen Blick

- Inhaltsverzeichnis chronologisch mit Kursnummern
- Platz für Notizen
- Impressum

Angaben zum Datenschutz:

Personenbezogene Daten werden bei der Landeshauptstadt Hannover (LHH) zweckgebunden gespeichert. Mit einer Anmeldung wird die Einwilligung vorausgesetzt. Diese Einwilligung für die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Danach wird die LHH die übermittelten Daten löschen.

Rubrik 1:

**Angebote für
pädagogische Kräfte aus
allen KiTas in Hannover**

**Wir handeln im
politischen Auftrag.**



**Grundlage
bilden Bedarfe
von Kindern und
Familien.**

Sprachbildung	Seite
Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung	8
Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse bei Kindern	9
Beziehungsgestaltung im Alltag und im Kontext alltagsintegrierter Sprachbildung	10
Grundlagen Mehrsprachigkeit	11
Diskriminierungskritisches und diversitätsbewusstes Denken, Sprechen und Handeln	12
„Hilfe! In meiner KiTa spricht niemand mehr deutsch!“	13
Kollegialer Austausch zu Mehrsprachigkeit	14
Inhouse-Angebote zu Mehrsprachigkeit	15
Modularisierte Aufbauschulung alltagsintegrierte Sprachbildung/-förderung (VHS)	16
Inklusion	
Kollegiale Beratung – digitales Beratungsformat	18
Fortbildung Kollegiale Beratung	19
Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern	20 und 23
Mittendrin – Inklusion in KiTas gestalten	21
Einführung in die "Einfache Sprache" – eine sprachliche Reise	22
Early Excellence	
Einführung in den Early Excellence Ansatz	25–27
Einführung in das EEA-Beobachtungsverfahren	28–30
Kultursensibilität und kulturelle Vielfalt in der KiTa	31
Armutssensibles Handeln in der KiTa	32
Ohne Eltern geht es nicht – pädagogische Elternstrategien im EEA	33–34
Kinderrechte (er-)leben in der offenen Arbeit	35
Ich & Macht – Wie wir sie nutzen & reflektieren können	36
Raum für Erkundungen – Räume und Material im EEA	37–38
Wie Kinder lernen – Piaget im pädagogischen Alltag wiederentdecken	39
Aus der Praxis – für die Praxis. Digitale Medien in der KiTa	40
Führungshandeln	
Grundlagen und Anlaufstellen §§ rechtlicher Beratung	42
Stressbewältigung und Ressourcenaktivierung durch Gesundes Teamleading	43
Unter Druck – neue Räume für überlastete Fachpersonen	44
Stärke deine Leading-Skills – die EEA-Führungskompetenzen stärken und entwickeln	45

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung – vom kompakten Hintergrundwissen bis hin zum eigenen pädagogischen Alltag

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung ist sehr vielschichtig und bedarf in der pädagogischen Praxis bestimmter Grundhaltungen sowie Kenntnisse in der methodischen Umsetzung.

Diese Fortbildung bietet einerseits einen kompakten Überblick über rechtliche Grundlagen sowie fachlicher Empfehlungen. Darüber hinaus wollen wir der spannenden Frage nachgehen, was dies alles mit dem eigenen pädagogischen Alltag zu tun hat? Wie kann der Transfer von Theorie in die Praxis am besten Gelingen?

Datum und Zeit:

Mittwoch
05.02.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referent*in:

N.N.

Kursnummer:

SPRA-2025-01

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse bei Kindern

Die sprachliche Entwicklung aller Kinder hängt maßgeblich mit der Qualität der sprachlichen Anregungen zusammen. Gespräche, in denen Kinder aktiv und frei in den Dialog kommen, ergeben sich im KiTa-Alltag nicht immer automatisch, können aber bewusst und systematisch gestaltet werden. Mehrsprachig aufwachsende Kinder und Kinder mit herausforderndem Verhalten können hiervon im besonderen Maße profitieren.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den wesentlichen Strategiebereichen:

- „Fragestrategien“ und deren dialogfördernde Wirkung sowie „Modellierungsstrategien“ (z.B. handlungsbegleitendes Sprechen und denkbegleitendes Sprechen)
- Strategien zur Förderung der „Konzeptentwicklung“ beim Kind u.a. durch Begriffsentwicklung
- Lernförderliche „Rückmeldestrategien“

Über die Vermittlung der Theorie hinaus, wollen wir uns dabei unterschiedliche Schlüsselsituationen im Kita-Alltag anschauen, in denen wir die genannten Strategien bewusst nutzen können, dabei aber die Beziehungsqualität nicht außer Acht lassen.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Mittwoch
26.03.2025
9:00–16:00 Uhr

Praxisphase

Dienstag
29.04.2025
9–13 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referent*in:

N.N.

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

SPRA-2025-02

Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag und im Kontext der alltagsintegrierten Sprachbildung

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Der zwischenmenschliche Kontakt hat den stärksten Einfluss auf die kindliche Entwicklung. Er entspricht dem Bedürfnis jedes einzelnen Kindes nach Bindung und ist der Unterbau für Sprache, für Empathie, für kulturelles Handeln, für Wissen und umfasst somit den gesamten Reifungsprozess des Kindes.

Im Fokus dieses Seminars liegt der an Ressourcen orientierte Blick sowohl auf den Entwicklungsstand des Kindes als auch auf die Wirkung unseres Handelns. An Hand von Videobeispielen aus dem Alltag von Kindertagesstätten werden wir uns die Kommunikation, das Spiel, die Bewegung sowie die Handlungen des Kindes vor Augen führen. Die gezielte Beobachtung des Kindes hebt die Meilensteine seines Reifungsprozesses, sowie die Besonderheiten seiner Person hervor. Durch diese Beobachtung schaffen wir eine Bedingung mit den spontanen nicht geplanten Handlungen, der Gestik und Mimik sowie dem Kommunikationsangebot des Kindes in Resonanz zu gehen.

Es ist wichtig zu erkennen und zu erfahren, dass diese Resonanzerleben, die das Kind von seinen Bezugspersonen erhält, einen beachtlichen Beitrag zur Selbst- und Identitätsbildung des Kindes beiträgt.

Datum und Zeit:

Montag
31.03.2025
9:00–15:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 5.073

Kursnummer:

SPRA-2025-03

Referent:

Klaus Kokemoor
Heilpädagog, Supervisor, Marte Meo Videoberatung,
Fachberater zum Thema Inklusion

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Grundlagen Mehrsprachigkeit

Nach einem halbjährigen Pilotprojekt, mit verschiedenen KiTas unterschiedlicher Träger zum Thema Mehrsprachigkeit, konnten durch uns interessante und wertvolle Erkenntnisse zu Mehrsprachigkeit in KiTas gesammelt werden.

Gerne möchten wir euch an diesen Erkenntnissen teilhaben lassen, und eure eigenen Erfahrungen einbeziehen. Wir wollen unser neues Wissen verknüpft mit den aktuellen wissenschaftlichen Studien an euch weitergeben, und mit euch, den Fachkräften vor Ort, in einen Austausch darüber kommen, wie ganz praktisch Mehrsprachigkeit in eurer KiTa gelebt werden kann.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

**Referentinnen des Teams
Fachberatung Mehrsprachigkeit:**

Ulânia Hermoso Fernandez
B.A. Soziale Arbeit

Annett Rippich
Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Montag
27.01.2025
9.00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Kursnummer:

SPRA-2025-04

Diskriminierungskritisches und diversitätswusstes Denken, Sprechen und Handeln

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Im Kurs „Diskriminierungskritisches und diversitätswusstes Denken, Sprechen und Handeln“ – einer zweitägigen Fortbildung zu neuen Strategien für den bewussten Umgang mit Verschiedenheiten – widmen wir uns zunächst dem Verständnis verschiedener Diskriminierungsformen und deren Bezug zu unserer eigenen Entwicklung und Erziehung.

Anschließend erkunden wir Handlungsstrategien: Wir können wir unser diskriminierungskritisches Verhalten durch nachhaltige Ansätze in Sprache, Denken und Körperhaltung aufzeigen?

Am zweiten Tag werden wir Fallbesprechungen und Fallberatungen durchführen, um praxisnahe Lösungen zu entwickeln und individuelle Fragestellungen zu klären.

Dabei nutzen wir kreative, dynamische, prozess- und bedarfsorientierte Methoden, um die neu gelernten Inhalte nachhaltig zu sichern.

Datum und Zeit:

Donnerstag
12.06.2025
10:00–16:00 Uhr

Freitag
13.06.2025
9:00–15:00 Uhr

Ort:

STZ Mühlenberg,
Weiße Rose,
Mühlenberger Markt 1,
30457 Hannover,
Raum 1

Referent*in:

Melanelle B. C. Hémêfa
Moderatorin und Bildungsreferentin aus Berlin,
Poetress/Autorin, Supervisorin für Diversity, Equity,
Inclusion & Empowerment

Kursnummer:

SPRA-2025-05

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

„Hilfe! In meiner KiTa spricht niemand mehr deutsch!“

Wir erleben alle in unserem Alltag, dass durch Zuwanderung neben Vielfalt auch Herausforderungen entstehen. Dieser Realität wollen wir uns in der Fortbildung stellen, und gemeinsam Ideen entwickeln, wie Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder ermöglicht werden kann. In der Fortbildung wird der mehrsprachige Spracherwerb betrachtet und in Bezug zum pädagogischen Alltag gesetzt.

Die Frage lautet: „Wo können Sprachanlässe geschaffen werden, die an den Interessen der Kinder anknüpfen?“

Dabei wird das mehrsprachige Zusammenleben im Kita-Alltag aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Wie kann die Identitätsentwicklung des Kindes gefördert werden? Wie kann eine förderliche Lernumgebung gestaltet werden? Welche Bedeutung hat die Familiensprache für das Kind? Gemeinsam werden wir anhand von Fallbeispielen, weiteren Fragestellungen aus dem KiTa-Alltag nachgehen.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

**Referentinnen des Teams
Fachberatung Mehrsprachigkeit:**

Ulânia Hermoso Fernandez
B.A. Soziale Arbeit

Annett Rippich
Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Dienstag
11.11.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Kursnummer:

SPRA-2025-06

Kollegialer Austausch – Mehrsprachigkeit

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Der Trägerübergreifende Kollegiale Austausch zum Thema mehrsprachiges Zusammenleben in Kindertagesstätten dient der Vernetzung und dem Austausch der pädagogischen Fachkräfte untereinander.

Zusätzlich wird bei diesem Termin ein Schwerpunktthema angeboten, zu dem vertieft gearbeitet wird. Die Zusammenarbeit und der Austausch zum Schwerpunktthema wird an praxisnahen Fallbeispielen bearbeitet.

Datum und Zeit:

Dienstag
17.06. 2025
9:00–14:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/47

Kursnummer:

SPRA-2025-07

**Referentinnen des Teams
Fachberatung Mehrsprachigkeit:**

Ulânia Hermoso Fernandez
B.A. Soziale Arbeit

Annett Rippich
Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Inhouse Angebote des Teams Mehrsprachigkeit in Kitas (MiK)

Das Team MiK – Mehrsprachigkeit in Kitas – ist kostenfrei für alle Kitas im Stadtgebiet Hannovers buchbar und kommt zu folgenden Themen in die Einrichtungen; z.B. mehrsprachiger Spracherwerb, Gestaltung eines Elternabends, kollegiale Beratung, kulturelle Sensibilität, mehrsprachige Materialien, Raumgestaltung, Perspektivwechsel, Translanguaging, Mutismus, Entwicklung einer gemeinsamen Haltung, Elternarbeit unter dem Aspekt von Mehrsprachigkeit.

Diese Formate sind möglich:

- Studientage zum Thema Mehrsprachigkeit
- DB-Input, fokussiert auf ein Thema der Mehrsprachigkeit
- DB-Reihe zur Verknüpfung mehrerer Inhalte
- Unterstützung/Begleitung bei der praktischen Umsetzung eines Elternabends
- Praxisbegleitung in Einzelfällen, ausschließlich zum Themenbereich Mehrsprachigkeit und Sprachbildung
- Elternworkshop zum Thema Mehrsprachigkeit

Grundsätzlich empfehlen wir, die verschiedenen Formate zu kombinieren.

Referentinnen des Teams
Fachberatung Mehrsprachigkeit:

Ulânia Hermoso Fernandez
B.A. Soziale Arbeit

Annett Rippich
Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin

Anmeldung über:

51.46Mehrsprachigkeit@Hannover-Stadt.de

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
Kitas in Hannover

Datum und Zeit:

nach Absprache

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Kursnummer:

keine

Modulare Aufbauschulung alltagsintegrierte Sprachförderung und Sprachbildung

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Datum und Zeit:

Jeweils von
9:00–16:00 Uhr

Modul 1
Dienstag
11.02.25

Modul 2
Donnerstag
27.03.25

Modul 3
Donnerstag
22.05.25

Modul 4
Dienstag
09.09.25

Modul 5
Donnerstag
13.11.25

Modul 6
Dienstag
02.12.25

Ort:

Haus der VHS,
Burgstr. 14,
30159 Hannover

Kursnummer:

siehe Module

Aus den 6 nachfolgenden Modulen können pädagogische Fachkräfte sich Themen und Termine heraussuchen und zusammenstellen, umso ihre individuelle Sprachförderkompetenz zu erweitern und für sich und das Team erfolgreich einzusetzen. Jedes Modul ist eintägig und umfasst 8 Unterrichtsstunden.

Modul 1: Bedeutung der Gesamt-Kommunikation
251KP21051

Modul 2: Die fünf Etappen und die vier Ebenen
251KP21052

Modul 3: Erst-, Zweit- und Mehrsprachigkeit
251KP21053

Modul 4: Vorurteilsbewusste Pädagogik
252KP21554

Modul 5: Bewegte Sprache
252KP21555

Modul 6: sprachlich-kommunikative Störungen
252KP21556

Bitte beachten!

Die Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung wird ab 2025 mit 6 Modulen als **kostenpflichtiges** Kursangebot der Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover weitergeführt.

Sie können sich aus den 6 Modulen Themen und Termine aussuchen. Bei Abschluss aller 6 Module wird ein Zertifikat ausgestellt.

Referentin:

Renate Schenk
Traumapädagogin/Traumafachberaterin,
EDMR-Coach/EMDR-Therapeutin

Anmeldung über:

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover
Burgstraße 14, 30159 Hannover
Kerstin Mannschatz-Önemli, Tel. 168-35701
vielfalt.vhs@hannover-stadt.de

**Unsere Inhalte richten sich
an Kitas
im Stadtgebiet**



**und orientieren sich
an der individuellen
Lebenswelt der
Menschen.**

Digitale kollegiale Beratung

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

In der digitalen kollegialen Beratung haben pädagogischen Kräfte regelmäßig die Möglichkeit, Beratungsfälle aus den eigenen Kitas einzubringen. Ziel ist es, dass Pädagogische Kräfte, die ihre Fälle einbringen, nach der kollegialen Beratung mit neuen Ideen und Impulsen zurück in die Kita kommen. Der Blick von außen auf den zu beratenden Fall kann zu neuen, vielfältigen Ideen- und umfassenden Hilfemaßnahmen führen.

Gleichzeitig ist die Kollegiale Beratung ein Forum, um die eigene Beratungskompetenz einzuüben und zu professionalisieren.

Das Setting bietet die Möglichkeit zeitoptimiert und kurzfristig Fälle zu beraten. Die Beratung eines Falls innerhalb der kollegialen Beratung dauert 45 Minuten.

Wann erfolgt die Anmeldung?

- Bis eine Woche vor dem Termin
- Bei Verhinderung bitte abmelden

Welche Voraussetzungen gibt es für die Teilnahme?

- 15-minütiges telefonisches Einführungsgespräch zum Ablauf der kollegialen Beratung
- Ein internetfähiges Gerät mit Kamera und Mikrofon

Terminübersicht 2025:

siehe Begleittermine
Programm Inklusion

Kursnummer:

INK-2025-00

Referent*innen:

Wechselnde Moderation
durch die Teilnehmenden

Anmeldung per E-Mail:

51.46Programm-Inklusion@Hannover-Stadt.de

Anmeldung telefonisch:

0511-168 32350 oder 0511-168 49937

Kollegiale Beratung – Der inklusive Weg eines Teams hin zur gemeinsamen Problemlösung

In Dienstbesprechungen nehmen organisatorische Aspekte viel Zeit in Anspruch und oft heißt es zum Unmut der pädagogischen Fachkräfte: „Leider fehlt uns heute die Zeit für die Fallbesprechung.“ Die Konsequenz daraus, die sich für die Mitarbeitenden ergibt, lautet dann zum Beispiel: Die Fallbesprechung, die seit Tagen auf den Nägeln brennt und das herausfordernde Elterngespräch, das zeitnah ansteht, müssen „irgendwie nebenbei“ gelingen.

In dem eintägigen Seminar werden wir uns zunächst mit den Grundlagen der Kollegialen Beratung nach Oliver Tietze befassen. In Kleingruppen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte praktisch zu erproben und zu erfahren, wie die Beratungsmethode in ihren Einrichtungen Anwendung finden kann. Dabei werden wir die Methode anhand der von Ihnen mitgebrachten Fälle erproben. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, im Anschluss an die Fortbildung an einer monatlich stattfindenden kollegialen Fallberatung teilzunehmen, in der praktische Fälle aus ihrem Kita-Alltag besprochen werden.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Referentin:

Charlotte Lohrisch
Heilpädagogin B.A.

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Freitag
07.03.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Kursnummer:

INK-2025-02

Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
Hannoverschen KiTas und
Fachberatungen Inklusion

Kinder mit herausforderndem Verhalten bringen uns schnell an unsere Grenzen.

Doch es gibt kein Verhalten ohne Grund.

Es ist an uns zu verstehen und zu lernen, welche Motive sich hinter bestimmten Verhalten verbergen können. Denn erst durch das Verstehen erhalten wir mehr Möglichkeiten angemessen auf das Verhalten zu reagieren.

Wir werden uns in diesem Seminar mit den Hintergründen kindlicher Verhaltensweisen beschäftigen, und an Hand von Videobespielen pädagogische und strukturelle Handlungsoptionen kennenlernen.

Datum und Zeit:

Donnerstag
23.01.2025
9:00–16:00 Uhr

Freitag
24.01.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Besprechungsraum
(Schwarzer Bär)
5. Etage
Blumenauerstrasse 5–7,
30449 Hannover

Referent:

Klaus Kokemoor
Heilpädagoge, Supervisor, Fachberater und
Kordinator Inklusion SG 51.46

Kursnummer:

INK-2025-01

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Inklusion in Kindertagesstätten gestalten

In Kindertageseinrichtungen treffen Kinder mit vielfältigen Bedürfnissen aufeinander. Die pädagogischen Fachkräfte sind von hoher Bedeutsamkeit, wenn es darum geht, die Bedürfnisse zu erkennen und die Entwicklungsprozesse der Kinder zu begleiten. Sie führen Elterngespräche und gestalten eine inklusive Pädagogik in der Kindertageseinrichtung. Ihre Haltung, ihre Interventionen im Gruppenalltag und ihre Kenntnisse sind entscheidend für eine gelingende Umsetzung.

Wir wollen Aspekte und Aufgaben der Inklusion vielseitig beleuchten:

- Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es für Kitas und Eltern? Was sind die rechtlichen Grundlagen der Leistungen (Frühförderung, Therapien, Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis, § 54 SGB XII Leistungen der Eingliederungshilfe)?
- „Mein Kind hat eine Behinderung“: Wie können pädagogische Kräfte die Trauerprozesse von Eltern verstehen und begleiten?
- Welche Anlaufstellen/Beratungsstellen können wir zur Unterstützung hinzuziehen?
- Wie können inklusive Prozesse in der Praxis umgesetzt werden?
- Wie begleiten wir den Übergang in die Schule?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigen wir uns in der eintägigen Fortbildungsveranstaltung.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Mittwoch
17.09.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referentin:

Sabrina Helgers
Heilpädagogin und EUTB Beraterin bei
Mittendrin Hannover e.V.

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

INK-2025-03

Workshop: Einführung in die „Leichte Sprache“ – eine sprachliche Reise

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte, die Texte und Aushänge gestalten (max. 15 TN)

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ (Wittgenstein)

Komplizierte Begriffe, lange Schachtelsätze und ein konfuser Textaufbau machen vielen und gerade ungeübten Leser*innen das Leben schwer. Für einige Menschen sind viele Texte so unverständlich, dass ihre Teilhabe am Leben eingeschränkt wird, sie in ihrer persönlichen Entwicklung gehemmt sind und das Selbstwertgefühl beeinträchtigt wird.

Hier können wir mit Leichter Sprache oder auch Einfacher Sprache ansetzen, und dadurch Menschen helfen, einen selbstbestimmten Informationszugang zu erreichen.

In dem Workshop „Einführung in die Leichte Sprache“ beschäftigen wir uns gemeinsam mit dem Konzept Leichte Sprache und dem geschichtlichen Ursprung. Rechtliche Rahmenbedingungen sowie eine Auseinandersetzung mit der vielfältigen Zielgruppe von Leichter Sprache bilden weitere Elemente des Workshops. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur einfachen Sprache werden herausgearbeitet. Im praktischen Teil werden die Regelwerke und Regeln vorgestellt und deren Umsetzung bei ersten Übungen erprobt. Die Teilnehmenden lernen auf Verständlichkeit bei ihrer Kommunikation zu achten, und bekommen Tipps und Anregungen, wie sie Leichte Sprache in ihrer Arbeit anwenden können.

Methoden: Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen, Gesprächsrunden

Datum und Zeit:

Dienstag
11.02.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.049

Kursnummer:

INK-2025-04

Referentin:

Alea Stephan
Lebenshilfe Braunschweig

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

Kinder mit herausforderndem Verhalten bringen uns schnell an unsere Grenzen.

Doch es gibt kein Verhalten ohne Grund.

Es ist an uns zu verstehen und zu lernen, welche Motive sich hinter bestimmten Verhalten verbergen können. Denn erst durch das Verstehen erhalten wir mehr Möglichkeiten angemessen auf das Verhalten zu reagieren.

Wir werden uns in diesem Seminar mit den Hintergründen kindlicher Verhaltensweisen beschäftigen, und an Hand von Videobespielen pädagogische und strukturelle Handlungsoptionen kennenlernen.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
Hannoverschen KiTas und
Fachberatungen Inklusion

Datum und Zeit:

Montag
08.09.2025
9:00–16:00 Uhr

Dienstag
09.09.2025
9:00–16:00 Uhr

Referent:

Klaus Kokemoor
Heilpädagogin, Supervisor, Fachberater und
Kordinator Inklusion SG 51.46

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/47

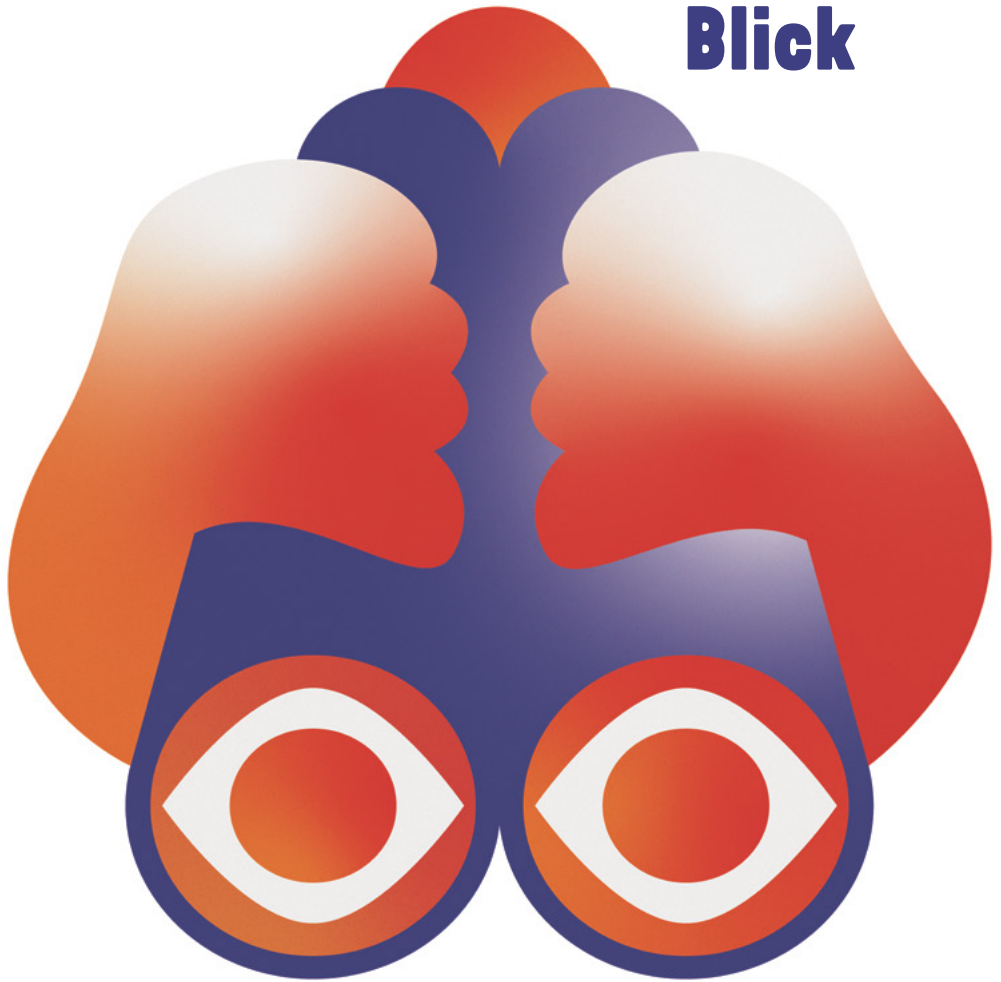
Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

INK-2025-11

**Mit einem
ressourcenorientierten
Blick**



**qualifizieren und
fördern wir
zielgerichtet
Menschen.**

Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben. Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden. Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag

28.02.2025

9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Freitag

28.03.2025

9:00–13:00 Uhr

Referentin:

Andrea Michalzik

Sozialpädagogin, Fachlehrkraft, EE-Fachkraft

Ort:

STZ Stöcken,
Saal 2,
Eichsfelder Straße 101,
30419 Hannover

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-01

Einführung in den Early Excellence Ansatz

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden. Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag
29.01.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Freitag
26.02.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referent*in:

N.N.
Early Excellence Berater*in

Kursnummer:

FZ-2025-02

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben. Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden. Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Dienstag
09.09.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Dienstag
07.10.2025
9:00–13:00 Uhr

Referentinnen:

Vanessa Baum

Sozialpädagogin in Anerkennung, ehem. Leitung des
FZ Hainhölzer Hafen, Fachkraft für EEA

Vanessa Szykowny

Sozialpädagogin, Fachkraft für EEA

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 5.073

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-03

Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0–10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuvenener Engagiertheitskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag
12.09.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Freitag
10.10.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

STZ Stöcken,
Saal 2,
Eichsfelder Straße 101,
30419 Hannover

Referentin:

Andrea Michalzik
Sozialpädagogin, Fachlehrkraft, EE-Fachkraft

Kursnummer:

FZ-2025-04

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0–10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuener Engagiertheitskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag

28.03.2025

9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Freitag

25.04.2025

9:00–13:00 Uhr

Ort:

Besprechungsraum
(Schwarzer Bär),
5. Etage,
Blumenauerstrasse 5–7,
30449 Hannover

Referent*in:

N.N.
Early Excellence Berater*in

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-05

Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0–10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuvenener Engagiertheitskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Dienstag
4.11.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Dienstag
2.12.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referentinnen:

Vanessa Baum
Sozialpädagogin in Anerkennung, ehem. Leitung des
FZ Hainhölzer Hafen, Fachkraft für EEA

Vanessa Szykowny
Sozialpädagogin, Fachkraft für EEA

Kursnummer:

FZ-2025-06

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kultursensibilität und kulturelle Vielfalt in der Kita

Kinder mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, mit Migrations- und Fluchterfahrung sind keine Ausnahme mehr, sondern die neue Normalität. Hinsichtlich ihrer Lebenslagen, unterscheiden sich diese Kinder deutlich von Kindern, deren Eltern in Deutschland aufgewachsen sind. Auch die Vorstellungen der Eltern bezüglich Erziehungszielen und Entwicklungsaufgaben von Kindern sind vielseitig und können sich maßgeblich von denen der Kitafachkräften unterscheiden. Dies führt nicht selten zu Missverständnissen und Konflikten in der pädagogischen Arbeit. Viele Kitafachkräfte erleben die Arbeit mit zugewanderten Familien als herausfordernd, teilweise auch frustrierend und belastend.

Die Fortbildung zielt darauf, wieder Neugierde und Freude an der Arbeit mit Familien aus anderen Kulturen zu wecken, und für die Bedürfnisse von zugewanderten Familien zu sensibilisieren. Sie soll Kitafachkräfte dabei unterstützen, sich sicher(er) und souverän(er) im Umgang mit Familien aus den unterschiedlichsten kulturellen Kontexten zu fühlen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Was ist eigentlich Kultur?
- Welche Haltung ist hilfreich im Kontakt mit zugewanderten Familien?
- Welche Unterschiede in Bezug auf Erziehungsvorstellungen, Familienbilder, Rollenerwartungen lassen sich zwischen den Kulturen finden?
- Wie wirkt sich Migration auf Familien aus?
- Was brauchen Familien mit Migrationshintergrund um sich in der Kita wohlfühlen?
- Wie komme ich mit Familien ins Gespräch, wenn sich aus unterschiedlichen kulturellen Erwartungen Konflikte ergeben?

Referentin:

Esther Quindt

Dipl. Psychologin und Systemische Therapeutin (SG)
Entwicklungspsychologische Beraterin (EPB)

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Donnerstag
22.05.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Donnerstag
19.06.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061 (22.05.)
Raum 4.045/47 (19.06.)

Kursnummer:

FZ-2025-07

Armutssensibles Handeln in pädagogischen Einrichtungen

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Was heißt es, in Deutschland arm zu sein, und wie können päd. Fachkräfte einen Umgang damit (er-)lernen?

In dieser Fortbildung wird ein vorurteilsbewusstes Verständnis von Armut gewonnen, und dargelegt, inwiefern Kinder in päd. Institutionen davon betroffen sind und welche Mechanismen der Ausgrenzung wirken. Fachkräfte werden eingeladen, sich mit ihrer eigenen Biographie und Berührungspunkten zu dem Thema auseinanderzusetzen und eine armutssensible Haltung zu entwickeln. Dabei unterstützen uns der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung sowie praktische Tipps für die pädagogische Praxis.

Ziele:

- Vermittlung von Kenntnissen über Armut und Klassismus
- Festigung einer vorurteilsbewussten Haltung

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag
26.09.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Dienstag
28.10.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Referentin:

Mareike Glende
Sozialarbeiterin (MA), Systemische Beraterin,
Referentin für Vorurteilsbewusste Bildung
und Erziehung, EE Beraterin

Kursnummer:

FZ-2025-08

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Ohne Eltern geht es nicht – Die pädagogischen Elternstrategien im EE-Ansatz

Der Early-Excellence-Ansatz bietet zur Reflexion der Interaktion zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern das Instrument der pädagogischen Elternstrategien an.

Die Elternstrategien fördern eine wertschätzende Haltung und achtsamen Umgang miteinander.

Wir richten den Blick auf eine positive Beziehungsgestaltung und bieten unterschiedliche Methoden zur Reflexion an.

Am ersten Fortbildungstag erarbeiten wir gemeinsam eine Forschungsfrage mit Arbeitsauftrag für die Praxis im Familienzentrum, an die wir am zweiten Seminartag anknüpfen werden.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag

9.05.2025

9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Freitag

6.06.2025

9:00–13:00 Uhr

Referent*in:

N.N.

Early Excellence Berater*in

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-09

Ohne Eltern geht es nicht – Die pädagogischen Strategien mit Eltern umsetzen

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Die Pädagogischen Strategien mit Eltern unterstützen die Fachkräfte darin eine wertschätzende Haltung und den achtsamen Umgang miteinander immer wieder in den Fokus zu rücken. Durch die Auseinandersetzung und ständige Reflexion, wird die Aufmerksamkeit auf eine positive Beziehungsgestaltung gerichtet.

Gemeinsam suchen wir Beispiele aus der Praxis für gutes Gelingen und werden daraus gemeinsam Ideen für „Forschungsaufträge“ für die Praxis erarbeiten. Diese werden dann in der Praxisphase in den Familienzentren erprobt. Im 2. Teil möchten wir die gemachten Erfahrungen gemeinsam reflektieren.

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Mittwoch
29.10.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Mittwoch
26.11.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045

Referentin:

Daniela Tittel
Diplom Sozialpädagogin, Fachkraft Early Excellence

Kursnummer:

FZ-2025-10

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kinderrechte (er-)leben in der Offenen Arbeit

Die Offene Arbeit trägt stark dazu bei, die Kinderrechte besser zu schützen und einzufordern, indem sie eine Umgebung fördert, in der sich Kinder frei ausdrücken können, gehört werden und an Entscheidungen teilnehmen dürfen, die ihr Leben betreffen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Kinderrechte kennenzulernen und diese in der Einrichtung Stück für Stück fest zu etablieren. Im pädagogischen Alltag diese erleben zu dürfen und mit den Kindern gemeinsam einzuführen.

Optional mit Hospitation in einem offenen arbeitenden FZ Hannover, direkt im Anschluss an den Reflexionstermin.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte, auch Koordinator*innen, Stellvertretungen, Leitungen

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Donnerstag

30.10.2025

9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Donnerstag

27.11.2025

9:00–13:00 Uhr

Hospitation

15:00–17:00 Uhr

(Otto-Reinhold-Weg,

30165 Hannover

Vahrenwald)

Ort:

Fachbereich Jugend

und Familie,

Joachimstrasse 8,

30159 Hannover,

Raum 3.077

Referentin:

Kirsten Mager

Fachberatung und Fachkraft Offene Arbeit

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-11

Ich & Macht? – Warum wir alle über Macht verfügen und wie wir sie nutzen und reflektieren können.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KiTas in Hannover

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, an Leitungen und an Koordinator*innen – also an alle, die in ihrem pädagogischen Alltag über Macht (über Kinder) verfügen.

Wir wollen in diesem Seminar über unser Verständnis von Macht sprechen und neue Einblicke gewinnen. In einem selbstreflexiven Raum kommen wir mit vielen Methoden in den Austausch und werden eingeladen, uns mit unseren Vorstellungen von gelingender „Erziehung“ auseinanderzusetzen. Neben neuen Anregungen und praktischen Tipps steht vor allem die Selbstreflexion im Vordergrund.

Am ersten Fortbildungstag erarbeiten wir eine individuelle Forschungsfrage, an die wir am zweiten Tag anknüpfen.

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Dienstag
18.02.2025
9:00–15:00 Uhr

Praxisphase

Dienstag
18.03.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referentin:

Mareike Glende
Sozialarbeiterin (MA), Systemische Beraterin,
Referentin für Vorurteilsbewusste Bildung
und Erziehung, EE Beraterin

Kursnummer:

FZ-2025-12

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Raum für Entdeckungen – Räume und Materialien im EE-Ansatz

Im EEA steht die ganzheitliche Entwicklung des Kindes im Vordergrund, wobei die Umgebung als dritter Erzieher betrachtet wird.

Die Fortbildung konzentriert sich darauf, wie die Gestaltung von Räumen und die Auswahl von Materialien die Lernumgebung für Kinder beeinflussen können. Durch die bewusste Gestaltung von Umgebungen können wir eine anregende Atmosphäre schaffen, die Neugier und Entdeckung, Autonomie und Selbstregulation fördert.

Der EEA bietet dabei eine wertvolle Perspektive, die die Bedeutung der Umgebung als integralen Bestandteil des Lernprozesses betont.

Wir tauchen ein, in die grundlegenden Konzepte der Raumgestaltung, erstellen Checklisten für Funktionsräume, richten Räume anhand von Grundrissen ein und beschäftigen uns mit Materialauswahl zur Unterstützung der Ko-Konstruktion der Kinder. Herausforderungen in der Raumgestaltung und die effektive Zusammenarbeit im Team für eine inspirierende Lernumgebung sowie umfangreiches Bildmaterial aus Flensburger Werkstatt-Kitas und Kitas aus Reggio-Emilia werden ebenfalls thematisiert und erweitern unseren Blick für kreative Gestaltungskonzepte.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Referentin:

Dagmar Lenz

Lerntherapeutin, Mediatorin, EE Beraterin
Anerkennungsbeauftragte für Reggio-Pädagogik,
Konzept „OffeneWerkstattarbeit“
Regionalleitung Kitawerk Flensburg

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum:

Montag
19.05.2025

Ort:

STZ Mühlenberg,
Weiße Rose,
Mühlenberger Markt 1,
30457 Hannover,
Raum 1

Kursnummer:

FZ-2025-13

Raum für Entdeckungen – Räume und Materialien im EE-Ansatz

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Im EEA steht die ganzheitliche Entwicklung des Kindes im Vordergrund, wobei die Umgebung als dritter Erzieher betrachtet wird.

Die Fortbildung konzentriert sich darauf, wie die Gestaltung von Räumen und die Auswahl von Materialien die Lernumgebung für Kinder beeinflussen können. Durch die bewusste Gestaltung von Umgebungen können wir eine anregende Atmosphäre schaffen, die Neugier und Entdeckung, Autonomie und Selbstregulation fördert.

Der EEA bietet dabei eine wertvolle Perspektive, die die Bedeutung der Umgebung als integralen Bestandteil des Lernprozesses betont.

Wir tauchen ein, in die grundlegenden Konzepte der Raumgestaltung, erstellen Checklisten für Funktionsräume, richten Räume anhand von Grundrissen ein und beschäftigen uns mit Materialauswahl zur Unterstützung der Ko-Konstruktion der Kinder. Herausforderungen in der Raumgestaltung und die effektive Zusammenarbeit im Team für eine inspirierende Lernumgebung sowie umfangreiches Bildmaterial aus Flensburger Werkstatt-Kitas und Kitas aus Reggio-Emilia werden ebenfalls thematisiert und erweitern unseren Blick für kreative Gestaltungskonzepte.

Datum und Zeit:

Montag
29.09.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

STZ Mühlenberg,
Weiße Rose,
Mühlenberger Markt 1,
30457 Hannover,
Raum 1

Referentin:

Dagmar Lenz
Lerntherapeutin, Mediatorin, EE Beraterin
Anerkennungsbeauftragte für Reggio-Pädagogik,
Konzept „Offene Werkstattarbeit“
Regionalleitung Kitawerk Flensburg

Kursnummer:

FZ-2025-14

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Wie Kinder lernen – Jean Piaget im pädagogischen Alltag wiederentdecken

Wie lernen Kinder? Wie kann ich sie in der KiTa in diesem Lernen unterstützen und begleiten?

Diesen Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen. Ausgehend von Jean Piagets kognitiver Entwicklungstheorie und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erarbeiten die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis des Lernprozesses und verknüpfen dieses mit ihrem alltäglichen pädagogischen Handeln. Dabei rücken wir die aktive kindliche Konstruktion des Lernens in den Fokus:

Es geht um Denkprozesse, Weltsicht und die Bedeutung von Experimentieren und sozialer Interaktion. Im Wechsel von theoretischem Input und verschiedenen Übungen zur Veranschaulichung, Vertiefung, und dem Austausch eigener Erfahrungen, werden die eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen dem kindlichen Lernen und Schaffen gegenüber reflektiert und mögliche pädagogische Handlungsansätze zur Vorbereitung und im Begleiten kindlichen Lernens im Kita Alltag erarbeitet und evaluiert.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus KiTas in Hannover

Referentin:

Dr. Alison Benbow
Entwicklungspsychologin

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Freitag
19.09.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Kursnummer:

FZ-2025-15

Aus der Praxis für die Praxis: Digitale Medien in der Kita

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus
KITas in Hannover

Datum, Ort und Zeit:

A

Dienstag
11.02.25
10:00–15:00 Uhr

oder

Dienstag
01.04.25
10:00–15:00 Uhr

CJD Familienzentrum
für inklusive
Begabungsförderung,
Gundelachweg 7,
30519 Hannover

B

Dienstag
26.08.25
10:00–15:00 Uhr

oder

Dienstag
07.10.25
10:00–15:00 Uhr

Städt. Familienzentrum
Rotekreuzstraße,
Rotekreuzstr. 23 A,
30627 Hannover

Kursnummer:

FZ-2025-17

Digitale Medien haben längst eine Rolle in der kindlichen Lebenswelt eingenommen. Als **Konsultations-kindertagesstätten** für die Stadt Hannover bieten das Familienzentrum Rotekreuzstraße und das CJD Familienzentrum für inklusive Begabungsförderung interessierten pädagogischen Fachkräften an, in dieser Praxis-Fortbildung Anregungen und Ideen für einen altersangemessenen Einsatz digitaler Medien in der Kita zu sammeln.

Im Rahmen der Veranstaltung reflektieren pädagogische Fachkräfte ihre eigenen Mediene Erfahrungen, erproben in Workshops geeignete Apps, Tools und Methoden und lernen Chancen und Grenzen von digitalen Medien in der Kita kennen.

Um der erwarteten hohen Nachfrage gerecht zu werden, bieten wir 4 Termine für Pädagogische Kräfte, die sich mit der Thematik befassen (wollen) zur Auswahl an.

Keine Gruppen-Hospitationen.

Die Hospitationen werden angeboten
durch die Leitungsteams dieser beiden Familienzentren:

A

Kerstin Schmidt und Marius Jolitz
CJD Familienzentrum für inklusive Begabungsförderung

B

Karin Flottmann und Vildan Gürhan
Städt. Familienzentrum Rotekreuzstraße

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

**Wir beraten Fachkräfte,
Träger und
Eltern individuell.**



**Die Basis
bildet dabei eine
wertschätzende
Kommunikation.**

Anlaufstellen für rechtliche Beratung / Rechtliche Grundlagen für Beratung und Antragshilfen

Zielgruppe:

Koordinator*innen, Leitungen, Stellvertretungen, Heilpädagogische Fachkräfte aus KiTas und Familienzentren

1. Informationen zu vorhandenen Beratungsstellen in den Stadtteilen
2. Abgrenzung der rechtlichen Grundlagen für (übersetzende) „Verständnis-Hilfen“ und fachlich fundierte Antragshilfen / Widersprüche gegen Bescheide, etc.

Diese Fortbildung verfolgt zwei Ziele: Erstens gibt sie den Teilnehmenden eine Übersicht darüber, welche Beratungsangebote von Wohlfahrtsverbänden und anderen Organisationen in den Stadtteilen vorhanden sind. Zweitens gibt sie Informationen zu rechtlichen Grundlagen für die zahlreichen und vielfältigen Antragshilfen sowie über rechtliche Rahmenbedingungen für Beratung in Abgrenzung zu Verständnis- bzw. Ausfüllhilfen

Datum und Zeit:

Donnerstag
13.02.2025,
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 3.077

Referent*innen:

Jaanika Welsch
Rechtsanwältin

Andreas Bodamer-Harig
Sozialarbeiter

Kursnummer:

FZ-2025-20

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Stressbewältigung und Ressourcenaktivierung durch gesundes Teamleading

Durch den andauernden Fachkräftemangel und die steigenden Anforderungen an die einzelnen Mitarbeiter*innen werden Stress und Anspannung zu stetigen Begleitern im Kita-Alltag. Davon ist die Gesundheit und das Wohlbefinden der aller Beteiligten betroffen. Der Workshop richtet den Blick anerkennend auf die Herausforderungen, und vermittelt Haltungs- und Handlungsebenen gesunder Teamführung. Systemisch und lösungsfokussiert beschäftigen wir uns mit Stress und Stressbewältigung.

Das Verständnis für das Phänomen „Stress“ wird anhand des transaktionalen Stressmodells (n. Lazarus) vertieft, und die Teilnehmenden finden über die Sensibilisierung für eigene „Stressmarker“ auch Zugang zu ihren individuellen Ressourcen und deren Aktivierung. Der Zugang zu den eigenen Erfahrungen und der Umgang mit sich selbst wird darin eingeschlossen.

Das Erkennen von Ressourcen erfordert Übung und bedeutet oftmals Veränderung für das alltägliche Denken. Wie ein Muskel trainieren wir den ressourcenorientierten Blick, der in diesem Workshop eine zentrale Position einnimmt.

Ebenso werden Strategien und Techniken der Perspektiverweiterung vermittelt, und ganz praktisch im Hinblick auf die Anwendbarkeit auf den Arbeitsalltag erforscht. Die Teilnehmenden lernen auch wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit von Meditation, Achtsamkeit und bewusster Atmung kennen, und werden eingeladen, eigene Erfahrungen mit Meditations- und Atemtechniken zu machen.

Es wird ein Handout zu allen relevanten Inhalten des Workshops geben, und für alle Teilnehmenden die Möglichkeit zwei Monate nach Abschluss des Seminars an einem digitalen „Bleib-dran-Treffen“ teilzunehmen, um erste Alltags-Erfahrungen auszutauschen.

Zielgruppe:

Leitungen und stellvertretende Leitungen (Max. 12 TN)

Datum und Zeit:

Dienstag
06.05.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 3.077

Referentin:

Anabel Seseke
Systemische Beraterin und Coachin,
Stressmanagement

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-21

Unter Druck – Neue Räume für überlastete Fachpersonen

Zielgruppe:

Leitungen, Stellvertretungen,
Leitungsteams (Max. 16 TN)

Keine Frage – die Belastung der Fachkräfte und der Stresslevel in Kindertageseinrichtungen sind enorm hoch, und das führt nicht selten zu Konflikten und Überlastung. Wie können Leitungsteams bewusst Einfluss nehmen, um das Miteinander aller Beteiligten angenehmer zu gestalten?

In dieser zweitägigen Fortbildung wird aus zwei Perspektiven auf das Thema geschaut: Die Bedeutung von Stress und Überforderung für die gesamte Einrichtung und die Kindesentwicklung, sowie die Bedeutung der Beziehungsqualitäten im Team für eine sichere und optimale Entwicklungsumgebung.

Weitere Inhalte sind

- Impulsvortrag: Theorie zur Entwicklung von Beziehungscompetenz
- Praktische Methoden zur Entwicklung von Beziehungsqualitäten im Team
- Kennenlernen verschiedener Dialog-Formen zur Prävention von und dem Umgang mit Überforderung, Konflikten und Stress
- Angewandte Dialogführung zur Entwicklung von Handlungsperspektiven
- Praktische Übungen zur emotionalen Selbstentwicklung
- Selbstreflexions- und Selbsterfahrungsmethoden

Plenum, Kleingruppen- und Einzelarbeit

Datum und Zeit:

Donnerstag
15.05.2025
9:00–16:00 Uhr

Freitag
16.05.2025
8:30–15:30 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Referent:

Johannes Neumann
Coach, Mediator und Trainer für Beziehungskompetenz
www.all-about-conflicts.org

Kursnummer:

FZ-2025-22

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Stärke Deine Leading-Skills – Die Early Excellence Führungskompetenzen stärken und entwickeln

Der Early Excellence-Ansatz erhebt den Anspruch, den Positiven Blick auch auf die Führung der pädagogischen Fachkräfte zu übertragen. Dabei liegt eine besondere Verantwortung bei der Leitung und dem Träger.

Ein stärkenorientierter demokratischer Führungsstil unterstützt die Grundhaltung im Early Excellence Ansatz und impliziert, die Mitarbeiter*innen individuell zu sehen, die Anforderungen an den Interessen, Begabungen und Ressourcen, der individuellen Qualifikation zu orientieren. Das Verständnis einer lernenden Gemeinschaft beinhaltet dabei eine fehlerfreundliche Unternehmens- und Kooperationskultur sowie einen dialogorientierten Kommunikationsstil.

Der Ethische Code in seiner Anwendung im Bereich der Mitarbeiter*innen Führung bietet eine passende Antwort in der Grundausrichtung von Kontakt, Kommunikation und Wertebasis. Gleichzeitig eröffnen die acht Pädagogischen Strategien als Führungsinstrument zur Personalführung wertvolle Reflexions- und Handlungsmöglichkeiten.

Ziel des Seminars ist, dass Leitungen und stellvertretende Leitungen von Early Excellence Einrichtungen in ihren Kompetenzen als leitende Personen durch Impulse unterstützt werden, und durch einen Austausch mit Kolleg*innen voneinander lernen und sich stärken.

Zielgruppe:

Leitungen und Stellvertretungen

Datum, Ort und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag

22.08.2025

9:00–15:00 Uhr

Fachbereich Jugend und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Praxisphase

Freitag

19.09.2025

9:00–13:00 Uhr

Besprechungsraum
(Schwarzer Bär),
5. Etage,
Blumenauerstrasse 5–7,
30449 Hannover

Referentinnen:

Claudia Possekel

Sozialpädagogin, Koordinatorin für FZ und EEA- und Systemische Beraterin

Vanessa Baum

Kitaleitung, Soz.Pädagogin in Anerkennung (SIA),
Early Excellence-Fachkraft

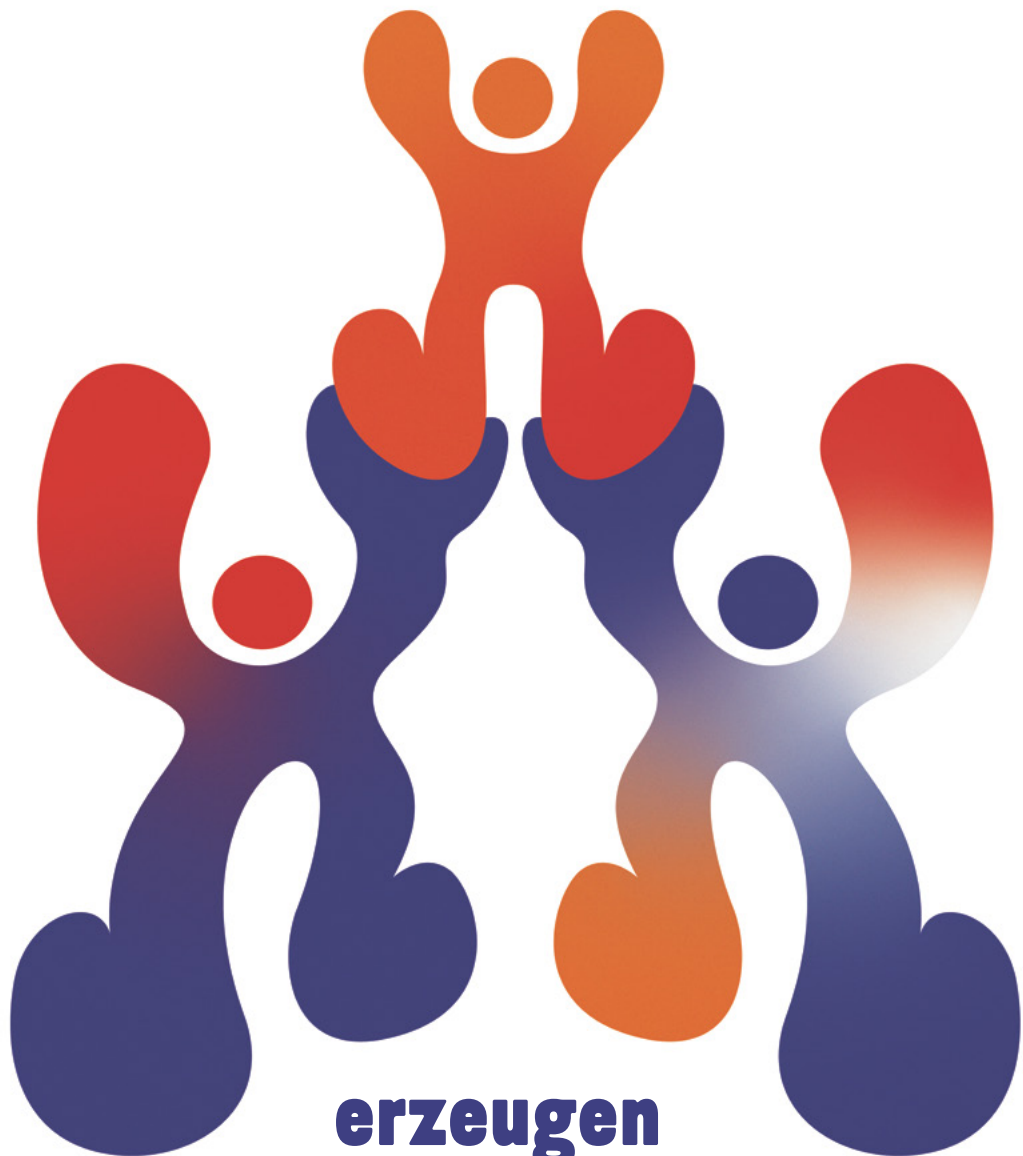
Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

FZ-2025-16

**Durch Kooperation
und Vernetzung**



**erzeugen
wir
Synergien.**

Rubrik 2:

**Angebote für
bestimmte Zielgruppen
der Programme**

Begleitertermine zum Programm „Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion“ 2025

Inklusions-KiTas	Teilnehmende	Datum*	Ort
Digitale Kollegiale Beratung	Jetzt geöffnet für alle pädagogischen Kräfte aus KiTas in Hannover	Termine im 1. Halbjahr 2025: 14.01. 9:00–10:30 Uhr 11.02. 14:00–15:30 Uhr 11.03. 9:00–10:30 Uhr 22.04. 14:00–15:30 Uhr 13.05. 9:00–10:30 Uhr Termine im 2. Halbjahr 2025: 10.06. 14:00–15:30 Uhr 19.08. 9:00–10:30 Uhr 16.09. 14:00–15:30 Uhr 04.11. 9:00–10:30 Uhr 02.12. 14:00–15:30 Uhr	Digitale Veranstaltungen

Inklusions-KiTa's	Teilnehmende	Datum*	Ort
Werkstatt-Treffen KiTa-Leitungen	Leitungen, stellvertretende Lei- tungen	Donnerstag 24.04. Montag 10.11. jeweils 13:00–16:00 Uhr	Im Fachbereich Joachimstrasse 8, 30159 Hannover Raum 1.061
Werkstatt-Treffen Heilpädagogische Fachkräfte	Heilpädagogische Fachkräfte	Donnerstag 23.01. Montag 01.09. jeweils 9:00–12:00 Uhr	Im Fachbereich Joachimstrasse 8, 30159 Hannover Raum 3.077
Werkstatt-Treffen Fachberatungen	Fachberatungen der Träger	Donnerstag 13.03. Montag 06.10. jeweils 9:00–12:00 Uhr	Im Fachbereich Joachimstrasse 8, 30159 Hannover Raum 3.077
Forum 1	Leitungen, stellver- tretende Leitungen, Heilpädagogische Fachkräfte und Fach- beratungen	Donnerstag 20.02. 13:00–16:00 Uhr Ab 12:30 Uhr Empfang	Stadtteilzentrum Weisse Rose Mühlenberg, Raum 1 Am Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover
Forum 2 Gemeinsam mit FamilienZentren	Leitungen, stellver- tretende Leitungen, Heilpädagogische Fachkräfte und Fach- beratungen	Montag 22.09. 9:00–14:00 Uhr	VHS – Großer Saal Theodor-Lessing- Platz 1, 30159 Hannover

Die flankierenden Angebote für „Hannoversche Kindertagesstätten auf dem Weg zur Inklusion“

Zielgruppe:

KiTa-Teams im Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“

Ein flankierendes Angebot ist ein thematischer Input (90 Minuten) innerhalb einer Dienstbesprechung. Dabei referiert eine pädagogische Kraft aus einer Programm-Kita in einer anderen Programm-Kita zu einem Thema aus der täglichen Praxis.

Bisher wählbare Themen:

- Herausfordernde Verhaltensweisen oder auch „Jedes Verhalten hat seinen Sinn“
- Psychomotorik in Kindertagesstätten
- Baby-Signale – Sprachbildung mit Gebärden
- Queer
- Partizipatorische Eingewöhnung
- Pädagogische Haltung und Early Excellence
- AD(H)S im Vorschulalter
- Einführung ins Thema Autismus-Spektrum-Störung
- Unterstützte Kommunikation
- Ein Tag im Wald – Waldpädagogik in Kitas

Das Kita Team sucht sich ein Wunschthema aus und teilt dieses an die Koordinatorinnen des Programms Claudia Weiß und Laura Smycek mit.

Nach erfolgreichem Abstimmungsprozess bekommt das Kita-Team eine Rückmeldung, welcher Termin passt und empfängt die eingeladene Fachkraft einer anderen Programm-Kita.

Referent*innen:

Pädagogische Kräfte aus den Programm-KiTs

Kursnummer:

INK-2025-05

Anmeldung, Themen- und Terminwünsche mit Uhrzeit per Email an:

51.46Programm-Inklusion@Hannover-Stadt.de

**Wir stärken Kitas darin, Eltern
als Erziehungspartner*innen
wertzuschätzen,**



**um die ganzheitliche
Entwicklung von Kindern
begleiten und
gestalten zu können.**

Begleittermine zum Programm „Familienzentren in Hannover“ 2025

Für die Werkstätten im Programm Familienzentren in Hannover bieten wir in 2025 auf Grundlage Eurer Bedarfe/Rückmeldungen erstmals auch zwei gemeinsame Werkstatt-Termine für Leitung und Koordination an. Es bleibt bei einer verpflichtenden Werkstatt pro Jahr. Welches Format Ihr wählt, könnt Ihr entscheiden.

Familienzentren	Teilnehmende	Datum *	Ort
Werkstatt für Leitungen Das Format der Werkstatt wurde im Rahmen von Qualitätskriterien entwickelt, um mit der jeweiligen Zielgruppe wichtige Themen zur Steuerung und Führung eines Familienzentrums zu bearbeiten, Bedarfe zu besprechen, in Austausch zu kommen.	Leitungen und / oder Stellvertretungen	Freitag, 04.04. 9:00–13:00 Uhr	Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover, Raum: 4.045/47
Werkstatt-Treffen stellvertretende Leitungen Diese Werkstatt ist ein bedarfsorientiertes freiwilliges Format für die Themen von stellvertretenden Leitungen in einem Familienzentrum und nimmt die inhaltlichen Themen der stellv. Leitungen in den Blick.	Nur stellvertretende Leitungen aus Familienzentren	Freitag, 20.06. 9:00–13:00 Uhr	Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover, Raum: 4.045/47
Werkstatt für Koordinator*innen Es wird zu den Bedarfen in den Familienzentren und zu der Rolle als Koordinator*innen gearbeitet. Zudem dient das Treffen dem Austausch und der Vernetzung untereinander.	Koordinator*innen	Freitag, 14.03. 9:00–13:00 Uhr	Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover, Raum: 4.045/47
Werkstatt-Treffen Neue Koordinator*innen 1 Austauschtreffen für neue Koordinator*innen zum Kennenlernen untereinander und des Programms, sowie der Rolle und der Aufgaben, die Koordinator*innen in den Familienzentren haben.	Neue Koordinator*innen	Mittwoch 05.03. 9:00–12:00 Uhr Dienstag 16.09. 9:00–12:00 Uhr	Jeweils im: Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover, 1.061
Werkstatt-Treffen Neue Koordinator*innen 2			

Familienzentren	Teilnehmende	Datum *	Ort
<p>Werkstatt-Treffen Leitungen & Koordinator*innen</p> <p>Das Format der gemeinsamen Werkstatt beider Zielgruppen wurde im Rahmen der Rückmeldungen zu Euren Bedarfen aus der Praxis entwickelt. Hier geht es insbesondere um die gemeinsame Perspektive auf Steuerungsprozesse in den Familienzentren. Zudem dient es dem Austausch und der Vernetzung untereinander.</p>	<p>Leitungen und/ oder stellvertre- tende Leitungen, Koordinator*innen</p>	<p>07.10. 9:00–13:00 Uhr</p> <p>27.11. 9:00–13:00 Uhr</p>	<p>Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstraße 8, Raum 4.045/47</p> <p>Besprechungs- raum KSD, 30449 Hannover, Blumenauer 5-7, 5. Etage</p>
<p>Forum I. Thematisches Forum zu Changema- nagement „Stärken zusammenbringen – Team- und Organisationsentwicklung für Familienzentren in Hannover“ (siehe nächste Seite)</p>	<p>Verbindlich für Leitungen, stellv. Leitungen, Koordinator*innen, Fachberatungen, Elterntreffs</p>	<p>Dienstag, 25.03. 9:00–16:00 Uhr(!)</p>	<p>Großer Saal Ada und Theodor Lessing Volks- hochschule, Burgstrasse 14, 30159 Hannover</p>
<p>Forum II. (vorbehaltliche Planung: Gemein- sam mit Kitas auf dem Weg zur Inklusion)</p>	<p>Verbindlich für Leitungen Pro- gramm FZ und INK, stellv. Leitungen, Koordinator*innen, HP-Fachkräfte Fachberatungen für INK und FZ, Elterntreffs</p>	<p>Montag 22.09. 9:00–15:00 Uhr</p>	<p>Großer Saal Ada und Theodor Lessing Volks- hochschule, Burgstrasse 14, 30159 Hannover</p>

Forum der Familienzentren in Hannover

Thema: „Stärken zusammenbringen – Team und Organisationsentwicklung für Familienzentren in Hannover“

Zielgruppe:

Leitungen, Stellvertretungen und Koordinatorinnen aus Familienzentren, Fachberatungen der Träger, Gäste

Eure Rückmeldungen zu Bedarfen haben gezeigt, dass die Themen Leitungsunterstützung für Changemanagement, und Teamkultur-Entwicklung unter herausfordernden Arbeitsbedingungen im elementar-pädagogischen Arbeitsfeld, für Euch wichtig sind. Deshalb möchten wir in diesem Forum den Impuls setzen, Veränderungs-Prozesse in den Blick zu nehmen, und anstehende Entwicklungsschritte gemeinsam mit Euren Teams zu gestalten.

Wir haben Frau Vanessa Schlevogt, Politikwissenschaftlerin aus Frankfurt, erfahrene Supervisorin und Prozessbegleiterin mit umfangreicher Expertise – u.a. als Fortbildnerin zu Familien- und Sozialraumorientierung, sowie zu Entwicklung von Familienzentren in Kommunen – für das Forum gewinnen können. Sie wird uns berichten, sowie Verfahren, Modelle und Instrumente im Kontext von Changemanagement vorstellen, die wir in Arbeitsgruppen erkunden und diskutieren werden.

Ein Ziel des Forums ist, dass Ihr über den Vortragsinput und den Austausch zu Changemanagement Gelegenheit bekommt, Prozessbegleiter*innen kennenzulernen, die Ihr dann über Eure Sachmittel für Inhouse Formate und Begleitungen buchen könnt. Die Prozessbegleiter*innen kommen alle aus dem Kontext von Early Excellence. Sie werden ihre jeweiligen Denk- und Arbeitsansätze zu Changemanagement, Leitungsverständnis, Team- und Organisations-Entwicklung in Kurz-Präsentationen auf dem Podium vorstellen.

Datum und Zeit:

Dienstag
25.03.2025
9:00–16:00 Uhr

Ort:

Großer Saal
Ada und Theodor-Lessing
Volkshochschule,
Burgstrasse 14,
30159 Hannover

Kursnummer:

keine

Hauptreferentin:

Vanessa Schlevogt
Politikwissenschaftlerin M.A., Supervisorin,
Mediatorin, Frankfurt

Prozessbegleitungen:

Vanessa Baum (Sozialpädagogin in Anerkennung)
Angelika Birnbeck-Zettler (Familienzentrumsleitung i. R.)
Claudia Bruszies (Organisationsberaterin)
Doris Würriehausen (Fachberatung für Familienzentren)

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Selbst gesucht – selbst gebucht!

Formate und Themen

Angepasste Formate:

Die Bedarfsabfrage auf dem letzten Forum hat ergeben, dass von Euch neben den üblichen ganztägigen zentralen Fortbildungsangeboten vermehrt Inhouse-Formate gewünscht werden.

Genannt wurden:

- Thematische DBs, auch als Serie von mehreren Terminen
- Teamtage in den Einrichtungen
- Nachmittags Fortbildungs-Angebote in den Einrichtungen

Spezifische Themen

Unser Fortbildungsangebot berücksichtigt generell aktuelle Themen, sowie solche Themen, die wir aus der Rahmenkonzeption der Programme für wichtig erachten. Welche weiteren Fragestellungen und Themen konkret für Euch „oben liegen“ und innerhalb der Einrichtung im Team bearbeitet werden möchten, das wisst Ihr deutlich besser als wir.

Deswegen haben wir diese Rubrik in unser Fortbildungsheft aufgenommen, um für Eure spezifischen Bedarfe unser Know-how bei der Referent*innensuche anzubieten.

Die Kosten für solche zusätzlich vermittelten Veranstaltungen sind aus den Sachmittelbudget der Einrichtung zu tragen.

Themen könnten beispielsweise sein:

- Alle Bedarfe oder Themen aus den Qualitätskriterien des Programms Familienzentren
- Diversität: z.B. Umgang mit diverser Elternschaft, Entwicklung von Stereotypen bei Kindern, Förderung interkultureller Kompetenzen bei Kindern
- Anti-Bias: z.B. Vorurteilsbewusste Haltung in der Arbeit mit Eltern
- Elternarbeit: z.B. Eltern-Gespräche nach Early Excellence führen
- Teamentwicklung: z.B. Themen-offene Begleitung / Supervision integriert in den Alltag
- Demokratie-Erziehung: z.B. mit Kinderstube der Demokratie oder dem Beshavta-Konzept

Kontakt:

Über die Koordinatorinnen der Programme oder
15.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

keine

**Entscheidungsprozesse
werden
von uns**



**partizipativ
gestaltet
und transparent
dargestellt.**

Begleittermine zum Programm „GemeinsamWachsen-Gruppen“ 2025

GWG		
<p>Fachtag GWG Ein gemeinsamer Tag für alle in GWG Tätigen. Es gibt verschiedene Workshops, zu denen man sich anmelden kann. Vermutlich einen Workshop um 10 Uhr und einen um 12 Uhr. Wir beginnen gemeinsam und finden auch einen gemeinsamen Abschluss. Dieser Fachtag wird anstelle eines großen Austauschtreffens stattfinden.</p> <p>Anmeldung bitte bis zum 30.04.2025 an: 51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de</p> <p>Kursnummer: GWG-2025-04</p>	<p>11.06. 9:00–14:00 Uhr</p>	<p>Freizeitheim Vahrenwald Vahrenwalder Strasse 92 30165 Hannover</p> <p>Kleine Snacks und Getränke werden gestellt</p>
<p>Bezirkstreffen GWG jeweils von 9:00–12:00 Uhr</p> <p>Nord West Nord/Ost Süd/West Linden/Mitte Süd/Ost</p> <p>Nord West Nord/Ost Süd/West Linden/Mitte Süd/Ost</p>	<p>1. Halbjahr 07.03. 10.03. 11.03. 12.03. 13.03.</p> <p>2. Halbjahr 21.11. 17.11. 18.11. 19.11. 20.11.</p>	<p>1. Halbjahr: Im Fachbereich Joachimstraße 8, Raum 1.061</p> <p>2. Halbjahr: Vor Ort in den Familienzentren</p>

Grundlagen in GWG

Zielgruppe:

Alle GWG Teams

Dieser Workshop richtet sich an alle in GWG Tätigen. Es werden die inhaltlichen Bausteine des Programms erarbeitet. Rituale, Ablauf, Material und Rahmenbedingungen werden thematisiert. Neue Impulse, Inhalte und Perspektiven auf die Umsetzung des Programms finden hier ihren Platz.

Gerade für neue Mitarbeiter*innen eignet sich dieser Workshop als Einstieg, um sich einen ersten Eindruck für die Umsetzung des Programms zu verschaffen. Für Mitarbeiter*innen, die schon länger im Programm sind, kann der Workshop für eine Auffrischung oder neue Anregungen genutzt werden. Es werden ggfs. zu unterschiedlichen Themen auch weitere Referent*innen in den Workshop eingeladen.

Datum und Zeit:

Mittwoch
29.01.2025
9:00–14:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Referent:in:

Corinna Köhler
Programmkoordination GWG in Hannover

Kursnummer:

GWG-2025-01

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Gemeinsam Wachsen – Early Excellence in GWG

Dieser Workshop richtet sich an alle Fachkräfte, die in GemeinsamWachsen tätig sind. Speziell an neu ins Programm aufgenommene Teams und pädagogische Kräfte, die neu in bestehenden GWG starten; sowie an Berater*innen und semiprofessionelle Kräfte, die neu eingestiegen sind.

Es werden die Bausteine zu Early Excellence für GWG thematisiert, reflektiert und vertieft. Auch können Themen eingebracht werden, die für die in GWG Tätigen wichtig sind. Z.B. die eigene Rolle und Gesprächsführung.

Es wird nicht nur inhaltlich über die Elemente des Early Excellence-Ansatzes gesprochen und diskutiert werden. Ebenso soll ein offener Austausch zu Fragen und Themen, wie z.B. ein transparenter Umgang mit den Inhalten im Kontakt mit den Bindungspersonen, Raum finden.

→ Bei Bedarf auch digital möglich

Zielgruppe:
In GWG Tätige

Referentin:

Corinna Köhler
Programmkoordination GWG in Hannover

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Freitag
10.10.2025
9:00–14:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Kursnummer:

GWG-2025-02

Systemische Impulse für die Beratung in den GemeinsamWachsen-Gruppen und Reflexion der eigenen Praxis

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in den GemeinsamWachsen-Gruppen. Vorrangig aus dem Modell GWG Beratung

In dieser dreiteiligen Fortbildung erarbeiten wir einen „Blumenstrauß“ an Werkzeugen für Elterngespräche im GWG Kontext. Sie erhalten einen fachlichen Einblick in die Systemische Beratung und die Gelegenheit zur praktischen Übung. Austausch, Training und Reflexion der eigenen Rolle im Kontext von GWG stehen hierbei im Vordergrund. Wir werden kennenlernen, wie mit systemischer Haltung Beratungsgespräche gelingen und wie wir auch bei Konfliktsituationen den Eltern und Familien zur Seite stehen können.

- Elterngespräche als niedrigschwellige Beratung durch ALLE Teammitglieder GWG
- Praxisorientierte Übungen sollen die pädagogischen Fachkräfte dazu befähigen selber etwas ausprobieren in der Zeit zwischen den Fortbildungsterminen
- Reflexion der Praxiserprobung beim 2. und 3. Termin

→ Dreiteilige Fortbildung, die Teilnahme muss an allen drei Terminen möglich sein.

Datum und Zeit:

Freitag
21.03.2025
9:00–14:00 Uhr

Freitag
23.04.2025
9:00–13:00 Uhr

Freitag
23.05.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 3.077

Referentin:

Danielle Winterhalter-Dierdorf
Systemische Beratung für Kinder/Eltern & Familien,
„Yogagluck“ Yogalehrerin BDY/EY,
Diplom Krankenpflege IKRK,
Frau Winterhalter-Dierdorf war selber in
mehreren GWG tätig.

Kursnummer:

GWG-2025-03

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Fachtag – GemeinsamWachsen

Dieses Jahr gibt es anstelle des großen Austauschtreffens einen Fachtag für alle in GWG Tätigen. Über den Tag hinweg wird es zwei Phasen mit Workshops geben, zu denen Ihr euch anmelden könnt. Inhaltlich werden die Workshops unter anderem folgende Themen abdecken: Interaktion zwischen Bindungspersonen und ihren Kindern, Medienkonsum, Beobachtung und Dokumentation sowie Videografie. Weitere Themen sind angefragt und werden dann mit der Einladung bekannt gegeben. Die Einladung wird Ende 2024 verschickt werden. Ab dem Zeitpunkt ist dann auch eine Anmeldung für die Workshops möglich.

Der Fachtag findet im Freizeithem Vahrenwald statt. Für Verpflegung wird im Rahmen von Getränken und kleinen Snacks/Fingerfood gesorgt sein.

Zielgruppe:

Alle Teams in den GWG

Datum und Zeit:

Mittwoch
11.06.2025
9:00–14:00 Uhr

Ort:

Freizeithem Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92,
30165 Hannover

Referentin:

Corinna Köhler
Programmkoordination GWG in Hannover

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

GWG-2025-04

**Wir nehmen Menschen
in ihrer Diversität an**



**und gestalten
Entwicklungsprozesse**

gemeinsam.

Begleittermine zum Programm „Stadtteilmütter und Stadtteinväter“ 2025

STM/V	1.Halbjahr In den Fami- lienzentren der Bezirke	2.Halbjahr Im Fachbereich Joachimstrasse 8	
Bezirkstreffen STM/V und Koordinator*innen Nord Nord/Ost West West/Südwest Ost/Südost	Jeweils 9:00–12:00 Uhr 18.02. 19.02. 20.02. 21.02. 25.02. mit Koordina- tor*innen	Jeweils 9:00–12:00 Uhr 04.11. 05.11. 06.11. 07.11. 11.11. ohne Koordina- tor*innen	Räume 2. Halbjahr: Raum 3.077 Raum 1.061 Raum 1.061 Raum 4.045/4.047 Raum 4.049
Gesamttreffen I. Hannoversche STM/V und deren Koordinator*innen	08.05. 9:00–12:00 Uhr		STZ Weisse Rose, Räume 1–4
Picknick zum Austausch STM/V und Koordinator*innen	13.06. 10:00–13:00 Uhr		Im Grünen
Gesamttreffen II.		04.12. 9:00–12:00 Uhr	STZ Weisse Rose, Räume 1–4

Qualifizierung neuer STM/V			
Basis-Qualifizierung 2025: Kennenlertreffen 10 Termine Abschluss	08.01. 22.01–25.02. 26.02.		Fachbereich Jugend und Familie, Raum 4.049
Reflexionstreffen	07.05. und 18.06.		Raum 3.077
Aufbau-Qualifizierung 2025: 7 Termine Abschluss		20.08.–25.09. 01.10.	Raum 4.049 Ort wird noch be- kannt gegeben
Auftaktveranstaltung für neue STM/V und deren Koordinator*innen:		03.12.	Ort wird noch be- kannt gegeben

Einführung zum Jahresprojekt 2025:

„Demokratie leben – wie geht das eigentlich?“

Liebe Stadtteilmütter, liebe Stadtteinväter, liebe Koordinator*innen,

wer von uns hat sich in letzter Zeit nicht dieser Frage gewidmet: Demokratie leben – wie geht das eigentlich?

Meine grundlegende Haltung, wenn es im Allgemeinen um das Herbeiführen von Veränderungen geht, ist diese: man muss selber die Veränderung sein.

Durch den Besuch der Berliner Stadtteilmütter im Herbst 2023 bin ich auf das spannende Berliner Projekt „Gesicht zeigen“ aufmerksam geworden, und habe mich dazu entschlossen, Impulse aus diesem wertvollen Projekt in 2025 auch für Euch in Eurer Rolle als Stadtteilmütter und Stadtteinväter in Hannover anzubieten.

Inhaltlich werden wir anhand von **praktischen Übungen** unseren Blick für gesellschaftliche Prozesse schärfen und unsere Kompetenzen für ein demokratisches und friedliches Miteinander in unserem eigenen, direkten Umfeld stärken.

Aus diesem Grund möchte ich Euch herzlich einladen und ermutigen, mit mir den Weg der Auseinandersetzung über die Bedeutung eines demokratischen Zusammenlebens bis hin zu der Frage: „Was trage ich selber dazu bei?“ zu beschreiten. In einer fragenden respektvollen Haltung möchte ich mit Euch auf eben diesem Weg erforschen, wie es ganz konkret für uns aussehen kann, demokratisch zu denken und zu leben.

Zusammen werden wir im nächsten Jahr also versuchen, unsere individuell passenden Antworten auf die Eingangsfrage zu finden, wenn wir durch die vielfältigen Fortbildungsangebote in die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema und in die persönliche Reflexion gehen.

Mein Ziel dabei ist, dass wir uns die Grundrechte vergegenwärtigen, und wir uns unsere eigenen Mitgestaltungsmöglichkeiten in Gesellschaft und Politik bewusstmachen.

Damit wir uns für die eigenen individuellen Interessen ebenso wie für alle Themen des friedlichen gemeinschaftlichen Zusammenlebens einsetzen können.

Um zu verstehen, wie unsere Demokratie entstanden ist, finde ich es wichtig, sich auch mit der Geschichte Deutschlands im Nationalsozialismus eingehender zu beschäftigen.

Dies werden wir konkret durch die geplanten Exkursionen ins Zeitzentrum Zivilcourage und in die Gedenkstätte Ahlem tun. Ich erhoffe mir, durch die geschichtlichen Einblicke und die Hintergründe vor Ort dafür sensibilisiert zu werden, was wir heute tun können, damit wir weiterhin in Freiheit miteinander, friedlich und solidarisch leben können.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Ilka Purschke-Fischer, die das Jahresprojekt mit mir vorgedacht hat und sich bereit erklärt hat, die Exkursion zur Gedenkstätte Ahlem zu übernehmen.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Karl Popper, Wissenschafts- und Sozialphilosoph: „**Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab – von uns allen.**“

Workshop „Gesicht zeigen“ – zum Jahresthema Demokratiebildung

In Anlehnung an das Berliner Projekt „Gesicht zeigen“ werden wir uns in dieser Workshop-Reihe unterschiedlichen Themen widmen.

Zum Beispiel: Migration, Vorurteilsbewusstsein, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderrechte und politische Teilhabe. Mit **praktischen Übungen** schärfen wir unseren Blick für gesellschaftliche Prozesse und stärken unsere Kompetenzen für ein demokratisches und friedliches Miteinander.

Zu dieser Reihe gehören ebenfalls zwei **Exkursionen**: In das Zeitzentrum Zivilcourage (STM/V-2025-05, siehe nächste Seite) und zur Gedenkstätte in Ahlem (STM/V-2025-06, siehe übernächste Seite)

→ Die Einzelthemen der Module standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden auf den Bezirkstreffen im November 2024 vorgestellt. Danach könnt Ihr Euch anmelden.

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter

Datum und Zeit:

Jeweils 9:00–13:00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

1. Modul:
Dienstag
28.01.25

2. Modul:
Freitag
04.04.25

3. Modul:
Dienstag
26.08.25

4. Modul:
Dienstag
28.10.25

5. Modul:
Donnerstag
11.12.25

Referentin:

Julia Lohse
Sozialpädagogin, Koordination Familienzentren

Gastreferent*innen

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

STMV-2025-03

Exkursion in das ZeitZentrumZivilcourage

Mitmachen oder Widerstehen? Handlungsspielräume damals und heute

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteilveräter und Koordinator*innen (gerne als Team)
Pro Workshop 30 Personen

*„Soll ich mitmachen?“ „Soll ich widersprechen?“
„Wann ist der Moment, an dem ich mich gegen etwas stelle?“*

In diesem Workshop erkunden wir Lebensgeschichten von Menschen während des Nationalsozialismus in Hannover. Unter dem Motto „Mitmachen oder Widerstehen“ sprechen wir über Handlungsentscheidungen im damals und heute, zwischen Verfolgung über Widerstand, Zuschauen, Profitieren, Mitmachen und Täter*innenschaft.

Nächstgelegene Bahnstationen:

Markthalle (Linien 3, 7, 9) und Aegidientorplatz (Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8)

Der Theodor-Lessing-Platz ist mit dem Auto nicht direkt befahrbar. Weichen Sie bitte auf die umliegenden Straßen aus und nutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser (z. B. in der Osterstraße oder Röselerstraße) und Parkplätze (z. B. Köbelinger Markt, Trammplatz).

Datum und Zeit:

Dienstag
27.05.2025
9:00–13:00 Uhr

oder

Donnerstag
11.09.2025
9:00–13:00 Uhr

Ort:

ZeitZentrum Zivilcourage
Lernort zur hannoverschen
Stadtgesellschaft
im Nationalsozialismus,
Theodor-Lessing-Platz 1A,
30159 Hannover

Referent*in:

Pädagogin/Pädagoge vom
ZeitZentrumZivilcourage

Kursnummer:

STMV-2025-05

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Exkursion in die Gedenkstätte Ahlem

Demokratie verstehen – Was hat das mit meinem beruflichen Handeln zu tun?

Die Partizipation von Eltern und Kindern ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Familienzentrum. Somit können sich Familien im Familienzentrum in die Arbeit aktiv einbringen und sich an den Bildungsprozessen ihrer Kinder beteiligen. Stadtteilmütter und Stadtteinväter sind wichtige Brückenbauer*innen in der Zusammenarbeit mit Eltern und aktivieren sie, um u.a. dieses Anliegen im Familienzentrum zu unterstützen. Demokratisches Verstehen und Handeln sind wichtige Instrumente ihrer Arbeit.

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter und Koordinatorinnen aus Familienzentren (gerne als Team)

Aber was hat das mit der Gedenkstätte Ahlem zu tun?

Im Rahmen eines Workshops in der Gedenkstätte Ahlem arbeiten wir an unserem Demokratieverständnis. Anhand von Zeitzeugen-Schilderungen, Dokumenten und Bildern erfahren wir, wie Minderheiten im Nationalsozialismus ausgegrenzt, verfolgt deportiert und ermordet wurden. Dafür werden vor allem lokale Beispiele aus Hannover und Umgebung genutzt. Beispiele aus der Ausstellung beleuchten Handlungsspielräume und Motivationen von Menschen verschiedener Herkunft in Diktatur und Demokratie.

Der Workshop zeigt, wie die Grundgesetze als Basis unserer Demokratie als Reaktion auf die Verbrechen des Nationalsozialismus entstanden sind. Anhand der Geschichte erschließen wir uns ein Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Zusammenhänge.

Datum und Zeit:

Dienstag
23.09.25
9:00–13:00 Uhr

Referent*innen:

Workshopleitung durch Mitarbeiter*in der Gedenkstätte Ahlem

Begleitung durch die Koordinatorin Ilka Purschke-Fisher (FZ Ahlemer Verbund)

Ort:

Gedenkstätte Ahlem,
Heisterbergallee 10,
30453 Hannover

Treffpunkt im Foyer

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

STMV-2025-06

Grenzen setzen – aber wie?

Reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Stadtteilmutter und Stadtteinvater anhand von konkreten Praxisbeispielen.

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter

„Hätte ich doch bloß Nein gesagt“, wie oft geht uns dieser Satz durch den Kopf, der einfach gedacht ist, jedoch oft nur schwer über die Lippen geht. Das Thema Grenzsetzung beschäftigt uns nicht nur in unserem beruflichen Kontext, sondern zieht sich unter Umständen wie ein roter Faden durch unser Leben. Manch einer fällt Abgrenzung leichter, einem anderen vielleicht schwerer.

Wenn wir es als Lerngeschenk begreifen, werden wir innerlich aktiv, und üben uns in Situationen, in denen Abgrenzung nötig ist, um nicht mit Aufgaben und Anfragen überhäuft zu werden.

Im AK „Grenzen setzen“ wollen wir anhand von praktischen Beispielen folgende Themen erforschen:

- Vorteile des Ja-Sagens – Vorteile des Nein-Sagens
- aufmerksames Zuhören + achtsames Nachfragen
- Hilfreiche Gedanken teilen
- Auftragsklärung
- Ideen sammeln + gemeinsam Lösungen entwickeln,
- In Rollenklärung gehen

→ Die Termine sind einzeln buchbar

Datum und Zeit:

Jeweils 9:00–12:00 Uhr

Donnerstag
16.01.2025

Montag
28.04.2025

Donnerstag
04.09.2025

Donnerstag
18.12.2025

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.049

Referentinnen:

Julia Lohse
Sozialpädagogin, STM/V in FZ

Karoline Winkler
Pädagogin und Coach

Kursnummer:

STMV-2025-04

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

„Jetzt leg doch mal dein Handy weg!“

Wie kann Medienerziehung in der Familie gelingen?

Der Umgang mit Medien führt in vielen Familien oft zu Konflikten zwischen den Interessen der Beteiligten.

- Worin besteht die Faszination und die Sogwirkung von Medien?
- Wie können wir unsere Kinder darin unterstützen, eine gute Balance zwischen digitalen und analogen Aktivitäten zu finden?
- Welche Schutzmaßnahmen sind für welche Altersgruppe wichtig?
- Was sind sinnvolle Grenzen, und wie kann es gelingen, sie auch umzusetzen?
- Wie führen wir offene und konstruktive Gespräche mit unseren Kindern über ihre Mediennutzung?

Auf diese und weitere Fragen der Teilnehmenden will die Fortbildung praxistaugliche Antworten geben.

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteilveräter
Elternbegleiter*innen aus dem Programm Rucksack KiTa

Referent:

Reemt Itzenga
Sozialarbeiter B.A. und Systemischer Berater
Mitarbeiter bei return gGmbH
Fachstelle Mediensucht Hannover

Anmeldung:

Elternbegleiterinnen über die jeweils zuständige
Rucksack-Koordinatorin

Stadtteilmütter und Stadtteilveräter über
51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Datum und Zeit:

Mittwoch
10.09.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

In den Räumen der
Fachstelle return
Oberstraße 13 A
(im Innenhof hinten rechts)
30167 Hannover
(Nordstadt)

Kursnummer:

STMV-2025-01

**In unser pädagogisches
Handeln lassen wir
aktuelle Erkenntnisse**



**zu frühkindlicher Bildung,
Forschung und
Praxis einfließen**

Begleittermine zum Programm „Rucksack KiTa und Griffbereit“ 2025

Kollegialer Austausch für Rucksack-Pädagog*innen Er findet 3x pro Jahr statt, dient der Vernetzung und dem Austausch der Sprachförderkräfte/Ansprechpartnerinnen für das Programm Rucksack KiTa untereinander und richtet sich nach den aktuellen Bedarfen der Fachkräfte. Zusätzlich wird bei jedem Termin ein Schwerpunktthema angeboten, zu dem vertieft gearbeitet wird. Anmeldung über die jeweils zuständige Rucksack-Koordinatorin	03.04.	9:00–12:00 Uhr	Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover, Raum 4.045/47
	19.06.	13:30–16:00 Uhr	
	08.10.	9:00–12:00 Uhr	

Qualifizierung neue*r Elternbegleiter*innen / Rucksack-Pädagog*innen			
Elternwerkstatt 1: Qualifizierung von Eltern einer Rucksack KiTa Einrichtung zum/zur Elternbegleiter*in für Rucksack KiTa und Griffbereit Anmeldung: Über die jeweils zuständige Koordinatorin für Rucksack KiTa Kursnummer: RS-2025-EW-1	Fr. 10.01 Fr. 24.01 Fr. 07.02 Fr. 21.02 Fr. 07.03 Fr. 21.03 Do. 03.04 Fr. 04.04 Fr. 09.05 Fr. 23.05 Fr. 13.06 Fr. 27.06	jeweils 9:00–13:15 Uhr für die Eltern und 9:00–15:00 Uhr für die pädagogischen Fachkräfte	Martha-Wissmann-Platz, Grete-Hofmann-Saal, Deisterstr. 85/85A, 30449 Hannover
Elternwerkstatt 2: Qualifizierung von Eltern einer Rucksack KiTa Einrichtung zum/zur Elternbegleiter*in für Rucksack KiTa und Griffbereit Anmeldung: Über die jeweils zuständige Koordinatorin für Rucksack KiTa Kursnummer: RS-2025-EW-2	Fr. 17.01 Fr. 31.01 Fr. 14.02 Fr. 28.02 Fr. 14.03 Fr. 28.03 Do. 24.04 Fr. 25.04 Fr. 16.05 Fr. 06.06 Fr. 20.06 Fr. 27.06	jeweils 9:00–13:15 Uhr für die Eltern und 9:00–15:00 Uhr für die pädagogischen Fachkräfte	AWO Tagungszentrum Martha-Wissmann-Platz, Grete-Hofmann-Saal, Deisterstr. 85/85A, 30449 Hannover

Das Schulsystem in Niedersachsen

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteilväter
Elternbegleiterinnen aus dem
Programm Rucksack KiTa.
Es gibt 15 Plätze

Unsere Kinder und ihre Zukunft!

Es ist wichtig sich über das Schulsystem in Niedersachsen zu informieren. Oftmals ist es nicht einfach zu verstehen, wie Schule in Deutschland funktioniert, was beachtet werden muss, und welche Unterschiede es zum Schulsystem im Heimatland gibt.

Hat ein Kind z.B. Anspruch auf Muttersprachunterricht?

In der Info-Veranstaltung möchten wir Ihnen einige verlässliche Informationen und Erläuterungen geben.

Wir laden deshalb Elternbegleiterinnen und Stadtteilmütter und Stadtteilväter herzlich zur Multiplikatoren-Schulung ein.

→ Diese Veranstaltung findet ONLINE via ZOOM statt.

Datum und Zeit:

Dienstag
11.02.2025
9:00–11:00 Uhr

Link:

Der Einwahl-Link wird
bei der Anmeldung
bekannt gegeben.

Kursnummer:

RS-2025-EB-8

Referentin:

Mirjam Hedawi
Migranten-Eltern-Netzwerk (MEN) Niedersachsen

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Nachhaltigkeit – wie geht das und was hat das mit mir zu tun?

Nachhaltigkeit heißt, durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen, Umwelt und Ressourcen jetzigen und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Existenz auf unserem Planeten zu ermöglichen. Doch was heißt das konkret?

In der Fortbildung wird darüber gesprochen, wie wir Kinder und Jugendliche für die Zukunft stärken können. Es werden an Beispielen Wege aufgezeigt, wie wir konkret handeln können.

→ Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Nachhaltigkeitsbüro der LHH.

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter
Elternbegleiterinnen aus dem Programm Rucksack KiTa

Referentin:

Katharina Matuschke-Graf
In Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro
der Stadt Hannover

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Datum und Zeit:

Dienstag
11.03.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 5.073

Kursnummer:

RS-2025-EB-6

Kinderechte und Partizipation

Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter
Elternbegleiterinnen aus dem
Programm Rucksack KiTa

Mit der Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes im Jahr 1989 wurde u. a. das Recht des Kindes auf Teilhabe, auf Partizipation (besonders in Artikel 12) eindeutig formuliert (1992 in Deutschland in Kraft getreten).

Um das Kind in seinen Selbstbildungskräften und seinen Ressourcen zu unterstützen, ist es wichtig, es frühzeitig teilhaben, mitwirken zu lassen (Partizipation).

Das ist nicht gerade einfach und häufig führt es zur Verunsicherung bei den Erwachsenen, wie weit einem Kind schon in welchem Alter was zugetraut werden kann.

Die Angst der Verantwortlichen ist häufig groß, ein Kind zu überfordern, daher ist das richtige Maß an Mit- und Selbstbestimmung von entscheidender Bedeutung. Darüber, wie die Kinderrechte im pädagogischen Alltag mehr in den Blick genommen werden können und die Kinder ein gutes Maß an Partizipation leben können für ihre eigene positive Entwicklung, werden in diesem Seminar sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgangsweisen gemeinsam mit den Elternbegleiterinnen erarbeitet. Es wird außerdem sehr praxisnah an Fallbeispielen gearbeitet.

Datum und Zeit:

Mittwoch
04.06.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.049

Referentin:

Renate Schenk
Dipl. Pädagogin, Mediatorin, Traumapädagogin

Kursnummer:

RS-2025-EB-7

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Frühkindliche Bedürfnisse verstehen und begleiten

*Wie können Eltern/Elternbegleiter*innen die Bedürfnisse von Kindern entwicklungsfördernd begleiten?*

Unter dieser Fragestellung werden wir uns mit den Meilensteinen des kindlichen Reifungsprozesses auseinandersetzen. Mit Hilfe von kurzen Filmen schauen wir auf die Bedeutung des kindlichen Spiels sowie die Wechselbeziehung zwischen Erwachsenen und Kindern.

Dabei erarbeiten wir Ansatzpunkte, um kindliche Verhaltensweisen besser verstehen zu können und eine förderliche Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen aus Griffbereit und Rucksack KiTa

Referent*innen:

Klaus Kokemoor
Fachberatung Inklusion, Supervisor,
Heilpädagoge, Marte Meo® Therapeut

Sabine Girmann
Fachberatung Inklusion, Koordinatorin des
Programm Rucksack Kita und Griffbereit,
Diplom Sozialpädagogin,
Marte Meo® Practitioner

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Datum und Zeit:

Freitag
07.02.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4045/4047

Kursnummer:

RS-2025-EB-1

Dein Kind isst besser, als du denkst...

Warum Eltern ihren dem inneren Ernährungskompass ihrer Kinder vertrauen können

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen aus dem Programm Rucksack KiTa

Von Geburt an haben Kinder ein natürliches Gespür für Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit. Doch viel zu häufig bringen starre Ernährungsregeln diesen inneren Kompass aus dem Gleichgewicht. Was dabei oft nicht gesehen wird, sind die körperlichen und seelischen Bedürfnisse von Kindern.

Dass kleine Esser Lebensmittel ablehnen oder sich phasenweise einseitig ernähren, ist meist entwicklungsbedingt.

Indem Eltern ihre Kinder hier vertrauensvoll und achtsam begleiten, helfen sie ihnen langfristig ein entspanntes Verhältnis zum Essen zu entwickeln.

Es gibt Raum für Austausch und Fragen der Teilnehmerinnen, sowie pragmatische Tipps für den Familienalltag.

Datum und Zeit:

Montag
17.03.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Grete-Hoffmann-Saal,
AWO Region Hannover e.V.,
Deisterstrasse 85 A,
30449 Hannover

Referentin:

Irene Huber

Kursnummer:

RS-2025-EB-2

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Typisch Mädchen – typisch Junge

über einen vorurteilsbewussten Umgang mit Kindern

Wir alle haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie Mädchen und Jungen sind, und handeln oftmals nach diesen. Dabei ist es wichtig, dass wir den pädagogischen Raum für alle Geschlechter öffnen und Kindern unabhängig von ihrer Geschlechtszugehörigkeit die Möglichkeit zu einer Entwicklung nach ihren Interessen bieten.

In dieser Fortbildung widmen wir uns unserer eigenen Biographie, kommen Prägungen und Vorurteilen auf die Schliche, und reflektieren diese in einem geschützten Rahmen.

Ziele:

- Vermittlung von Kenntnissen über Gender und Diversität
- Festigung einer vorurteilsbewussten Haltung

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen aus dem Programm Rucksack KiTa

Datum und Zeit:

Dienstag
25.02.2025
9:00–12:00 Uhr

Referentin:

Mareike Glende
Sozialarbeiterin (MA), Systemische Beraterin,
Referentin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung,
EE Beraterin

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 3.077

Anmeldung über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

RS-2025-EB-3

Besonderheiten im Spracherwerb bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und wie sie von Sprachstörungen zu unterscheiden sind

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen aus dem Programm Rucksack KiTa

Mehrsprachigkeit bedeutet, dass neben der Familiensprache entweder zeitgleich oder zeitlich versetzt mehrere Sprachen erlernt werden. Das Kind wird nicht selten in mehreren Sprachen erzogen, und muss die sprachtypischen Besonderheiten zweier oder mehrerer Sprachen nebeneinander erlernen. Dabei kommt es mitunter zu typischen Auffälligkeiten, die von „echten“ Sprachstörungen abzugrenzen sind. Insbesondere Eltern sind dann häufig verunsichert.

Was bei einem mehrsprachig aufwachsendem Kind zu berücksichtigen ist, und wo es sich gegebenenfalls um eine Sprachentwicklungsverzögerung / Sprachentwicklungsstörung handelt, wird eine Fachkraft der Logopädie dazu berichten, und Elternbegleiter*innen aus Rucksack Kita dazu Informationen geben.

Datum und Zeit:

Mittwoch
07.05.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 1.061

Referentin:

Marlene Seitz
Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin /
Praxis DiaLog (Logopädie am Sahlkamp)

Kursnummer:

RS-2025-EB-4

Anmeldung:

Über die zuständigen Rucksack KiTa Koordinatorinnen

Was tun, wenn Kinder sich streiten, hauen, kratzen und Vieles mehr?

Im Alltag gibt es oftmals Situationen, in denen Kleinkinder (bis drei Jahre) untereinander in Streit/Konflikte geraten. Die Gründe für Streit können ganz vielfältiger Natur sein: Das Durchsetzen von Besitzansprüchen (z. B. bei Spielzeug), Ausdruck von Bedürfnissen (z. B. Ausdruck der eigenen Kraft, Erlernen des Durchsetzungsvermögens), Sprache (nicht ausreichende sprachliche Möglichkeiten), auch Langeweile kann ein Grund für die Suche nach einer Abwechslung in Form von Streit/Konflikt sein.

Wie sollten Erwachsene dann reagieren? Wann sollten Erwachsene in einen Streit/Konflikt unter Kindern eingreifen.

Können Kinder ihre Konflikte grundsätzlich selbst lösen, wenn ja, können Erwachsene sie dabei konstruktiv begleiten?

In der Fortbildung können anhand von Praxisbeispielen aus dem Alltag der Elternbegleiterinnen von Griffbereit Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Anhand dessen werden Strategien zu unterschiedlichen Streitkulturen und Streitregeln aufgezeigt.

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen für Griffbereit aus dem Programm Rucksack KiTa

Datum und Zeit:

Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest

Referent*in:

N.N.

Ort:

wird noch bekannt gegeben

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Kursnummer:

RS-2025-EB-5

Kinderechte und Partizipation

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen zusammen mit den jeweiligen Rucksack-Pädagog*innen der Einrichtung

Mit der Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes im Jahr 1989 wurde u. a. das Recht des Kindes auf Teilhabe, auf Partizipation (besonders in Artikel 12) eindeutig formuliert (1992 in Deutschland in Kraft getreten).

Um das Kind in seinen Selbstbildungskräften und seinen Ressourcen zu unterstützen, ist es wichtig, es frühzeitig teilhaben, mitwirken zu lassen (Partizipation). Das ist nicht gerade einfach und häufig führt es zur Verunsicherung bei den Erwachsenen, wie weit einem Kind schon in welchem Alter was zugetraut werden kann. Die Angst der Verantwortlichen ist häufig groß, ein Kind zu überfordern, daher ist das richtige Maß an Mit- und Selbstbestimmung von entscheidender Bedeutung.

Darüber, wie die Kinderrechte im pädagogischen Alltag mehr in den Blick genommen werden können, und die Kinder ein gutes Maß an Partizipation leben können für ihre eigene positive Entwicklung, werden in diesem Seminar sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgangsweisen gemeinsam mit den Elternbegleiterinnen und pädagogischen Kräften erarbeitet.

Außerdem wollen wir uns dazu austauschen, wie wir das Thema gemeinsam in den Rucksackgruppen und mit den Kindern umsetzen können.

Datum und Zeit:

Dienstag
04.11.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 4.045/4.047

Kursnummer:

RS-2025-EBpFK-7

Referentin:

Renate Schenk
Dipl. Pädagogin, Mediatorin, Traumapädagogin

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai

Die Fortbildung „Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai“ beinhaltet:

- Empfehlungen und Hinweise für das Lesen mit Kindern
- Lesen, Vorlesen und Erzählen beim „dialogischen Lesen“ verknüpfen
- Gemeinsam mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai spielerisch erleben und ausprobieren

Zielgruppe:

Elternbegleiter*innen zusammen mit den jeweiligen Pädagog*innen von Rucksack KiTa (im Tandem).
Max. 20 Teilnehmer*innen

Datum und Zeit:

Mittwoch
05.11.2025
9:00–12:00 Uhr

Ort:

Stadtbibliothek Linden,
Am Lindener Marktplatz 1,
30449 Hannover

Referentin:

Lena Grether

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Kursnummer:

RS-2025-EBpFK-9

Einführung in das Programm Rucksack KiTa

Zweiteilige Veranstaltung

Zielgruppe:

Rucksack-Pädagoginnen,
Leitungen und interessierte
Pädagogische Kräfte aus
Rucksack-KiTa's

Zur Einführung für Ansprechpartnerinnen für Rucksack KiTa bieten wir diese Fortbildung an, bei der es darum geht, einen Gesamtüberblick über Rucksack KiTa zu erhalten, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen, sowie Fragen zu beantworten.

Teil 1:

- Was ist Rucksack KiTa und wie funktioniert es?
- Fakten zu Rucksack KiTa in Hannover
- Qualitätsstandards in Hannover/Voraussetzungen zur Durchführung
- Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen im Programm

Teil 2:

- Klärung von offenen Fragen aus Teil 1
- Parallelisierung in der Einrichtung – so unterschiedlich wie die Kitas selbst!
- Rucksackstart...Werbung...ein gutes Wohlfühlklima schaffen... Räume...usw.
- Themenreihenfolge und regelmäßiger Austausch mit der Elternbegleiterin
- Wie nehme ich immer wieder mein KiTa-Team mit und wie motiviere ich Eltern?
- Der Rucksack-Jahresabschluss – wann, wie, mit wem und was?

Datum und Zeit:

Format 6-4-4

Freitag
19.09.25
9:00–13:00 Uhr

Praxisphase

Mittwoch
08.10.25
8:30–13:00 Uhr

Ort:

Fachbereich Jugend
und Familie,
Joachimstrasse 8,
30159 Hannover,
Raum 3077

Referent*innen:

2 Koordinatorinnen Rucksack KiTa

Kursnummer:

RS-2025-00

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin

Studientage für Kitas im Programm Rucksack KiTa

Thema: Diversitätsbewusste Erziehung und Bildung – Trans- und interkulturelle Sensibilisierung

Inhaltlich geht es um eine gelingende diversitätsbewusste Haltung in den Kindertagesstätten und Familienzentren, wo heute Kinder und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte zum Alltag gehören. Ziel der Fortbildung ist es, für die Besonderheiten trans- und interkultureller Kommunikation zu sensibilisieren, Orientierungshilfen zu geben, das eigene Handeln zu reflektieren, und zu mehr Sicherheit im Umgang mit Vielfalt in den KiTas zu gelangen.

Inhalte:

- Verbale-Nonverbale Kommunikation
- Diversitätsbewusste Kommunikation
- Definitionen und Dimensionen von Kultur mit Praxisbeispielen (Umgang mit Zeit und Raum, Erziehungsvorstellungen, Werte und Normen, ...)
- Formen der Erziehungspartnerschaft und Bildungspartnerschaft
- Wahrnehmungsmechanismen und Vorurteile
- Umgang mit interkulturellen Konflikten
- Sprache und Mehrsprachigkeit
- Selbstreflexion

Zusätzliche Themenschwerpunkte können in direkter Absprache zwischen dem/der Referent*in und der Kita-Leitung vereinbart werden.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden ggfs. auch zwei Teams gemeinsam für eine Schulung eingeplant. Diese findet dann an einem externen Ort statt.

Bei der Schulung von neuen Programm-KiTas fällt zusätzlich ein weiterer Reflexions-Studientag nach 6 Monaten an.

Zielgruppe:
Gesamte pädagogische Teams von Kindertagesstätten und Familienzentren, die am Programm Rucksack KiTa teilnehmen

Datum und Zeit:

Vorgesehen sind
Veranstaltungen mit jeweils
2 Studientagen
(9:00–16:30 Uhr)

Kontakt und Terminabsprachen über:

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Kursnummer:

RS-2025-ST

Elternwerkstätten

Qualifizierung von Eltern einer Rucksack KiTa Einrichtung zum bzw. zur Elternbegleiter*in für Rucksack KiTa und Griffbereit

Zielgruppe:

Eltern, die Elternbegleiter*in für Rucksack KiTa / Griffbereit werden wollen und pädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesstätten/Familienzentren, die qualifizieren oder nachqualifizieren

In der Elternwerkstatt werden Eltern einer Kindertagesstätte bzw. eines Familienzentrums zu Elternbegleiter*innen für Rucksack KiTa und Griffbereit qualifiziert. Begleitet von einer pädagogischen Fachkraft aus der jeweiligen Einrichtung werden die Eltern in 12 Bausteinen geschult. Inhalt der Qualifizierung sind theoretische Einheiten und praktische Übungen zu folgenden Themen:

- frühkindliche Sprachentwicklung und –Förderung
- Mehrsprachigkeit
- Literacy
- Gruppenleitung
- Kommunikation
- Interkulturellen Sensibilisierung

Parallel zu den Bausteinen führen die Eltern Hospitationsaufgaben und praktische Übungen in der Einrichtung und den Rucksack KiTa- bzw. Griffbereit-Gruppen durch, die von den pädagogischen Fachkräften begleitet und im Anschluss reflektiert werden. Die Qualifizierung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen, das die Leitung einer Rucksack Kita – bzw. einer Griffbereit-Gruppe ermöglicht.

Datum und Zeit:

bitte in Begleitertermen für Rucksack KiTa nachsehen

Ort:

Tagungszentrum
Martha-Wissmann-Platz,
Grete-Hofmann- Saal
Deisterstr. 85/85A
30449 Hannover

Referentinnen:

Karin Emse
Dipl. Soz. Päd., AWO Familienbildung

Greta Bielefeld
Dipl. Soz. Päd., AWO Familienbildung

Kursnummern:

RS-2025-EW-1
RS-2025-EW-2

Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Koordinatorin für Rucksack KiTa

Rubrik 3:

**Alles auf einen
Blick**

Chronologisches Inhaltsverzeichnis aller Fortbildungs-Angebote 2025

Analog zur Begrifflichkeit des NKiTaG sind im ersten Block dieser Übersicht mit Pädagogischen Kräften alle pädagogisch Tätigen in den Kitas gemeint, also Erzieher*innen, Sozialassistent*innen, Kinderpfleger*innen und auch Koordinatorinnen, Leitungen und stellvertretende Leitungen. Danach folgen 3 Blöcke mit Angeboten, die sich ausschließlich an bestimmte Zielgruppen richten.

Für Pädagogische Kräfte		Kursnummer	Seite
14.01.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
23./24.01.	Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten 1	INK-2025-01	20
27.01.	Grundlagen zu Mehrsprachigkeit	SPRA-2025-04	11
29.01.	Grundlagen Neu in GWG	GWG-2025-01	58
29.01. bis 26.02. (6-4-4)*	Einführung in den Early Excellence Ansatz	FZ-2025-02	26
05.02.	Alltagsintegrierte Sprachförderung	SPRA-2025-01	8
11.02.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
11.02.	Einführung in die einfache Sprache	INK-2025-04	22
11.02.	Hospitation in einer Medienkita / FZ CJD	FZ-2025-17	40
11.02.	VHS-Modul 1: Bedeutung der Gesamt-Kommunikation	251KP21051	16
28.02. bis 28.03. (6-4-4)*	Einführung in den Early Excellence Ansatz	FZ-2025-01	25
07.03.	Kollegiale Beratung – für inklusive Teams	INK-2025-02	19
11.03.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
21.03. bis 23.04. und 23.05.	Systemische Impulse für GWG (dreiteilig)	GWG-2025-03	60
25.03.	Thematisches Forum der Familienzentren: Changemanagement	FZ-2025-FO	54
26.03. bis 29.04. (6-4-4)*	Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse bei Kindern	SPRA-2025-02	9
27.03.	VHS-Modul 2: Die fünf Etappen und die vier Ebenen	251KP21052	16

28.03. bis 25.04. (6-4-4)*	Einführung in das Early Excellence-Beobachtungsverfahren	FZ-2025-05	29
31.03.	Beziehungsgestaltung im Kontext alltagsintegrierter Sprachbildung	SPRA-2025-03	10
01.04.	Hospitation in einer Medienkita / FZ CJD	FZ-2025-17	40
22.04.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
09.05. bis 06.06. (6-4-4)*	Ohne Eltern geht es nicht – Elternstrategien im EEA	FZ-2025-09	33
13.05.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
19.05.	Raum für Entdeckungen – Räume und Materialien im EEA	FZ-2025-13	37
22.05.	VHS-Modul 3: Erst-, Zweit- und Mehrsprachigkeit	251KP21053	16
22.05. bis 19.06. (6-4-4)*	Kultursensibilität und kulturelle Vielfalt in der Kita	FZ-2025-07	31
10.06.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
11.06.	Fachtag GWG	GWG-2025-04	61
12./13.06.	Diskriminierungskritisches Denken, Sprechen und Handeln	SPRA-2025-05	12
17.06.	Kollegialer Austausch zu Mehrsprachigkeit	SPRA-2025-07	14
19.08.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
26.08.	Hospitation in einer Medienkita / FZ Rote Kreuz-Strasse	FZ-2025-17	40
08./09.09.	Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten 2	INK-2025-11	23
09.09.	VHS-Modul 4: Vorurteilsbewusste Pädagogik	251KP21054	16
09.09. bis 07.10. (6-4-4)*	Einführung in den Early Excellence Ansatz	FZ-2025-03	27
12.09. bis 10.10. (6-4-4)*	Einführung in das Early Excellence-Beobachtungsverfahren	FZ-2025-04	28
16.09.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
17.09.	Inklusion in Kitas gestalten	INK-2025-03	21
19.09.	Wie Kinder lernen – Piaget im pädagogischen Alltag	FZ-2025-15	39
26.09. bis 28.10. (6-4-4)*	Armutssensibles Handeln in pädagogischen Einrichtungen	FZ-2025-08	32
29.09.	Raum für Entdeckungen – Räume und Materialien im EEA	FZ-2025-14	38
07.10.	Hospitation in einer Medienkita / FZ Rote Kreuz-Strasse	FZ-2025-17	40

10.10.	Early Excellence in GWG	GWG-2025-02	59
29.10. bis 26.11. (6-4-4)	Ohne Eltern geht es nicht – Elternstrategien im EEA	FZ-2025-10	34
30.10. bis 27.11. (6-4-4)*	Kinderrechte (er-) leben in der Offenen Arbeit	FZ-2025-11	35
04.11.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
04.11. bis 02.12. (6-4-4)*	Einführung in das Early Excellence-Beobachtungsverfahren	FZ-2025-06	30
11.11.	„Hilfe – niemand spricht mehr Deutsch in meiner Kita!“	SPRA-2025-06	13
13.11.	VHS-Modul 5: Bewegte Sprache	251KP21055	16
02.12.	Digitale kollegiale Beratung	INK-2025-00	18
02.12.	VHS-Modul 6: sprachlich-kommunikative Störungen	251KP21056	16

Für Koordinatorinnen		Kursnummer	Seite
13.02.	Anlaufstellen rechtlicher Beratung für Koordinatorinnen	FZ-2025-20	42

Für Leitungen/-Teams		Kursnummer	Seite
18.02. bis 18.03. (6-4-4)*	Ich und Macht ?	FZ-2025-12	36
06.05.	Gesundes Teamleading	FZ-2025-21	42
09.05. bis 06.06. (6-4-4)*	Elternstrategien im Early Excellence Ansatz	FZ-2025-09	33
15./16.05.	Unter Druck – Räume für überlastete Fachpersonen	FZ-2025-22	44
22.08. bis 19.09. (6-4-4)*	Stärke deine Skills – Führungsstrategien des EEA nutzen	FZ-2025-16	45

Für Stadtteilmütter und Stadtteinväter		Kursnummer	Seite
16.01.	AK Grenzen setzen 1	STMV-2025-04	68
28.01./04.04./26.08./ 28.10/11.12.	Workshop Gesicht zeigen 1–5	STMV-2025-03	65
11.02.	Das niedersächsische Schulsystem (online)	RS-2025-EB-8	72
11.03.	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	RS-2025-EB-6	73

28.04.	AK Grenzen setzen 2	STMV-2025-04	68
27.05.	Exkursionen ins Zeit Zentrum Zivilcourage	STMV-2025-05	66
04.06.	Kinderechte und Partizipation	RS-2025-EB-7	74
04.09.	AK Grenzen setzen 3	STMV-2025-04	68
10.09.	Mach doch mal dein Handy aus!	STMV-2025-01	69
11.09.	Exkursionen ins Zeit Zentrum Zivilcourage	STMV-2025-05	66
23.09.	Exkursion zur Gedenkstätte Ahlem	STMV-2025-06	67
18.12.	AK Grenzen setzen 4	STMV-2025-04	68

Für Elternbegleiter*innen		Kursnummer	Seite
07.02.	Frühkindliche Bedürfnisse verstehen und begleiten	RS-2025-EB-1	75
11.02.	Das niedersächsische Schulsystem (online)	RS-2025-EB-8	72
25.02.	Typisch Mädchen – typisch Junge?	RS-2025-EB-3	77
Im 1. Halbjahr	Was wenn Kinder sich streiten, hauen, kratzen und vieles mehr?	RS-2025-EB-5	79
11.03.	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	RS-2025-EB-6	73
17.03.	Dein Kind isst besser als Du denkst	RS-2025-EB-2	76
07.05.	Besonderheiten d. Sprachentwicklung bei mehrsprachigen Kindern	RS-2025-EB-4	78
04.06.	Kinderrechte und Partizipation	RS-2025-EB-7	74
10.09.	Mach doch mal dein Handy aus	STMV-2025-01	69
05.11.	Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai	RS-2025-EBpFK-9	81

Für Rucksack-Pädagog*innen		Kursnummer	Seite
19.09. bis 08.10. (6-4-4)*	Einführung in das Programm Rucksack Kita	RS-2025-00	82
04.11.	Kinderrechte und Partizipation	RS-2025-EBpFK-7	80
05.11.	Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai	RS-2025-EBpFK-9	81

*6-4-4:

Das Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst 2 Termine und eine 4-wöchige Praxis-Phase. Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin. Bitte plant diese kooperative Begleitung innerhalb der Kita bei der Anmeldung zeitlich mit ein!

Zu guter Letzt ...

Das neue einheitliche Layout soll die Verbindung der Programme im Sachgebiet 51.46 sichtbar machen. Und zwar immer dann, wenn diese nach außen gemeinsam auftreten.

Gleichwohl bleibt für jedes Programm die eigene Projektmarke bestehen, und wir behalten sie als vertraute Erkennungszeichen der Programme auf jeden Fall auch zukünftig bei.

Hier sind sie für Euch in aller Schönheit versammelt:



Unsere Kooperationspartner:



Landeshauptstadt



Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Fachbereich Jugend und Familie
Fachberatung für trägerübergreifende
Angelegenheiten und Programme
Joachimstraße 8
30159 Hannover

www.hannover.de

Mail:
51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Gestaltung:
Bureau Bordeaux

Druck:
Druckerei Hartmann & Greif